

38 Jahre OL in der DDR

GESCHICHTLICHE DATEN

zur Entwicklung des Orientierungslaufes
im Osten Deutschlands

Sektion TOURISTIK -

DWBV - Deutscher Wanderer und Bergsteiger Verband

**DWBO - Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen
und Orientierungslauf**

DOLV - Deutscher Orientierungslauf Verband

DTB - Deutscher Turner Bund

Zusammengestellt von Rolf Heinemann

Stand: 5.3.2020

Inhaltsübersicht:

1. 38 Jahre Orientierungslauf in der DDR im Rückblick
2. Chronologische Zeittafel über die Entwicklung des Orientierungslaufes
3. Anlagen
 - 3.1. Ergebnisse der DDR-Meisterschaften
Damen - Einzel, Herren - Einzel
 - 3.2. Rangliste der DDR-Meisterschaften im OL
 - 3.3. Sieger der Meisterschaften und Bestenermittlungen im Ski-OL
 - 3.4. DDR-Meister im Staffel-OL
 - 3.5. Ergebnisse FDGB-Pokalfinale
 - 3.6. Auszeichnungen
 - 3.7. Aufstellung der bedeutendsten traditionellen OL-Veranstaltungen der DDR
 - 3.8. Spezialausbildung OL an der DHfK in Leipzig
 - 3.9. Gelände-Orientierungsfahren (Rad-OL)
 - 3.10. Ergebnisse Kinderbestenermittlungen und -meisterschaften

1. 38 Jahre Orientierungslauf in der DDR im Rückblick

Wenn ich heute mit einem gewissen Abstand die Entwicklung des Orientierungslaufes in der DDR betrachte, dann tue ich das aus der Sicht eines aktiven Wettkämpfers über die gesamten 38 Jahre. Geprägt wird diese Einschätzung natürlich auch durch die Tatsache, dass ich von 1971 bis 1990 als Vorsitzender der Zentralen Fachkommission OL der DDR das Geschehen direkt beeinflusste.

Die Entwicklung des Orientierungslaufes (kurz OL) in der DDR war durch verschiedene Besonderheiten gekennzeichnet:

1. Historisch gesehen, gab es bis 1952 in Deutschland diese Sportart noch nicht. Auch international, mit Ausnahme von Skandinavien war der OL 1952 als Sportart noch nicht etabliert. Die Entwicklung in der DDR vollzog sich also parallel zur internationalen Herausbildung und Anerkennung als selbständige Sportart.
2. Die Erfolge des DDR-Sports, vor allem die Konzentration auf die klassischen Sportarten, führten zu einer entsprechenden Zurückstellung *zweitrangiger* Sportarten, also auch des Orientierungslaufes.
3. Der OL war auf exaktes kartographisches Grundmaterial angewiesen, welches unter den bestehenden politischen Bedingungen als *vertraulich* zu behandeln war. Nur unter Sonderbedingungen und mit starken Einschränkungen erhielten die Orientierungsläufer Zugriff.

Die ersten Initiativen zur Entwicklung des Orientierungslaufes gingen von der „Sektion Touristik“ aus. Die Sektion Touristik war die erste Nachkriegsorganisation für Wanderer und Bergsteiger in der DDR.

Unter der Bezeichnung „Touristischer Skilanglauf“ wurde der Ski-OL schon 1952 mit Meisterschaften auf Bezirks- und Landesebene eingeführt. Die sportliche Zielstellung war durch den bergsteigerischen Einfluss von Anfang an klar auf Zeit und Routenwahl - also Orientierung - ausgelegt. Dass immer zwei Läufer eine Mannschaft bildeten und als Zusatzaufgabe Pflichtgepäck mitgeführt werden musste, stellte noch eine Besonderheit dar.

Der klassische Sommer-OL startete erst einige Jahre später. Hier gingen die Initiativen verstärkt aus der Wander- und Naturfreundebewegung hervor. So war es nicht verwunderlich, dass die Wettkämpfe in den Jahren 1956-60 durch eine Vielzahl anderer Aufgaben neben der Benutzung von Karte und Kompass bestimmt wurden. Auch stand die Laufzeit noch nicht im Vordergrund. Es wurden anfangs Vierer- und später Zweier-Mannschaften gewertet.

Ende der 50er Jahre wurde der sportliche Aspekt durch die Vertreter der DHfK Leipzig, unter anderem durch Edelfried Buggel, stärker in den Vordergrund gerückt und damit der Grundstein für den reinen Orientierungswettkampf gelegt.

Neben dem damals noch ehrenamtlichen Generalsekretär des DWBV Horst Stubenrauch (Berlin), waren es auch Achim Kröber (Lok Leipzig Mitte) und Erhard Haufe (TU Dresden), die die Voraussetzungen schufen, dass die DDR 1961 eines der Gründungsmitglieder der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF) wurde.

Beginnend ab 1962 wurden die damaligen Deutschen Meisterschaften (der DDR) nach den internationalen Regeln als Einzellauf ausgetragen.

Im gleichen Jahr fanden in Løten (Norwegen) die 1. Europameisterschaften statt. Den Sportlern aus der DDR wurde leider vom NATO-Land Norwegen die Einreise und damit die Teilnahme verweigert.

Der aufstrebende DDR-Sport kämpfte zu dieser Zeit um internationale Positionen, um eine eigene Olympiamannschaft und um einen Einfluss in den verschiedensten Gremien. Das Wort von den „Diplomaten“ im Trainingsanzug wurde geboren. Dieser Politik entsprechend, durften die DDR-Orientierungsläufer an den Europa- und Weltmeisterschaften der Jahre 1964 - 1972 teilnehmen und sich sogar um die Austragung der Weltmeisterschaften in der DDR bewerben. Die in diesen Jahren relativ gute Position auf der internationalen OL-Bühne wurde

nicht zuletzt auch einer guten Unterstützung durch den finnischen Arbeitersportbund TUL gedankt.

Als würdiger Gastgeber der 3. Weltmeisterschaften 1970 in Friedrichsroda erlebte der Orientierungslauf der DDR seine Sternstunde und erzielte zugleich mit den Plätzen 9 bei den Damen (Hannelore Bregula) und 11 bei den Herren (Hans-Dieter Baumgart) seine international wertvollsten Ergebnisse.

Wichtigste Errungenschaften dieser Zeit waren die breite Einführung der OL-Spezialkarten, die Durchsetzung des Regelwerkes der IOF und die Schaffung eines gefestigten, landesweiten Wettkampfsystems.

Als ein entscheidender Einschnitt in die kontinuierliche Entwicklung des OL's der DDR erwies sich der Beschluss des Bundesvorstandes des DTSB 1973. Der Erfolg des DDR-Sports hatte wesentlich zur internationalen Anerkennung der DDR beigetragen und so konnte sich die Sportführung des DTSB nicht zuletzt aufgrund ökonomischer Grenzen auf ausgewählte klassische Sportarten konzentrieren. Der OL wurde neben anderen nicht-olympischen und auch einigen olympischen Sportarten vom internationalen Sportgeschehen abgeschnitten. Eine Teilnahme an internationalen Meisterschaften wurde nicht mehr gestattet.

Zwangsläufig wurden durch diese Politik viele Anhänger unserer Sportart in insgesamt kritische Grundpositionen getrieben.

Wenn es dennoch eine, unter diesen Bedingungen eingeschränkte weitere positive Entwicklung des OL's in der DDR gab, war es der aufopferungsvollen und überwiegend ehrenamtlichen Tätigkeit vieler Sportler und Funktionäre zu danken. Einziges und kleines Tor zur Welt war für die meisten DDR-Orientierungsläufer der internationale Ostsee-Pokal, der als ein Rudiment der Ostseewoche, dank der Einflussnahme von Horst Stubenrauch über die Jahre gerettet werden konnte.

Nach „innen“ versuchte man die stark eingeschränkten, nichtolympischen Sportarten durch eine ansprechende finanzielle Unterstützung, durch hauptamtliche Trainerstellen, durch gute Bedingungen zur Durchführung von Trainingslagern und ein umfangreiches Wettkampfangebot zu den sozialistischen Ländern zu entschädigen.

An dieser Stelle muss auch der nicht zu unterschätzende Beitrag von P.O. Bengtsson aus Schweden genannt werden. Er hat mit offizieller und inoffizieller Teilnahme seiner Reisegruppen an Veranstaltungen in der DDR mitgeholfen die Ausrüstung für die DDR-Nationalmannschaft auf einem ansprechenden Niveau zu halten. Er bezahlte die Starts mit Laufschuhen, Kompassen und anderen Ausrüstungsgegenständen. Darüber hinaus organisierte er auch Zeitnahmetechnik, Bahneindruckgeräte und Kopiertechnik für uns.

Die Geschichte des DDR-OL-Sports ist ein Mosaik aus unzähligen interessanten Orientierungswettkämpfen, von Bildern mit den Gesichtern strahlender Sieger und fairer Verlierer, von Sportkameradschaft, von Kartenarbeit und hartem Training. Nur wenige von denen, die diesen Weg gingen, werden es jemals bereut haben.

Ich möchte mich bei allen bedanken die mitgeholfen haben, auch unter oft schwierigen Bedingungen unseren Sport zu fördern und zu entwickeln. Namen zu nennen wäre ungerecht, da es nicht möglich ist alle aufzuzählen, die an der Basis eine umfangreiche und wertvolle Kleinarbeit geleistet haben.

Lang war der Weg zu einem eigenen Orientierungslauf-Verband. Erst die politische Wende im Herbst 1989 schuf die Voraussetzungen dafür. Dem im März 1990 gegründeten DOLV war aber nur ein kurzes Leben beschieden - die Einheit Deutschlands führt die Orientierungsläufer zum Deutschen Turnerbund.

Rolf Heinemann

2. Chronologische Zeittafel über die Entwicklung des OL

1952

- 7/8.6.52 Auf 1. Präsidiumstagung der Sektion Touristik der DDR werden die Grundlagen für die Entwicklung aller touristische Aktivitäten in der DDR beschlossen. Es werden 11 Fachkommissionen gebildet. Heinz Schlosser wird zum 1. Präsidenten gewählt.
- 12.12.52 Auf der 1. Tagung der Fachkommission Alpinistik in Ostrau unter Vorsitz von Kurt Pfannschmidt wurde die Durchführung von Meisterschaften im Touristischen Langlauf vorgeschlagen. Die Initiative beruhte auf dem Gedanken, die schon vor dem 2. Weltkrieg im Osterzgebirge durchgeführten Findigkeitsläufe fortzusetzen. Es wurden erste Richtlinien für den Touristischen Skilanglauf sowie die Ausschreibung für die 1. Meisterschaften erarbeitet. Ein entsprechender Kampfrichterlehrgang wurde in der JH Geising durchgeführt.
- 6.12.52 Auf der 2. Präsidiumstagung der Sektion Touristik der DDR wurde die Durchführung der 1. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf beschlossen.

1953

- 8.2.53 Bezirksmeisterschaften im Touristischen Ski-Langlauf z.B. des Bezirkes Magdeburg in Schierke/Harz und eine Woche später der Bezirke Leipzig und Chemnitz in Oberwiesenthal.
- 27.2. -
2.3.53 **1. DDR-Meisterschaften im Touristischen Ski-Langlauf in Zella-Mehlis**
(2er-Mannschaft, Pflichtgepäck)
Männer 30 - 40 km 10 kg Gepäck
Frauen 15 - 18 km 3 kg Gepäck
Die anzulaufenden Ziele (markante Plätze bzw. Gaststätten usw.) wurden schon am Abend vor dem Lauf bekanntgegeben. Es war die Nutzung beliebiger Touristischer Karten erlaubt.
Org.Büro - Herbert Zeh - Dresden
Horst Gebauer - Magdeburg
Fritz Rudolph
Gesamtltg. Herbert Jäger - Zella-Mehlis
Werner Spür - Zittau
1. DDR-Meister
Herren: Kreuzau - Kämmerzehl (Motor West Zella-Mehlis)
Damen: Diener - Gube (SG Oybin)
Die beste Zeit erreichte eine der Gastmannschaften aus der CSR.
92 Mannschaften gingen an den Start.
- 21.5.53 In der Betriebszeitung des VEB Waggonbau Ammendorf, der "Bahn frei", erscheint anlässlich eines Betriebssportfestes die Ausschreibung für einen "Touristischen Dreikampf".
Max Giebler ist der Initiator für diesen Wettkampf mit verschiedener touristischer Aufgabenstellung. Er allerdings hat noch wenig Ähnlichkeit mit dem heutigen Orientierungslauf.
Aufgaben:
- Wandern nach Skizze und markierter Strecke
- Unfallhilfe, Notverband, Transport eines Verletzten
- Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass, Entfernungsschätzen
- Bewältigung der Strecke nach vorgegebener Sollzeit

1954

- 16.1.54 Die Sektion Touristik gibt die neuen Richtlinien für den Touristischen Skilanglauf heraus. Die Streckenlängen und das Gewicht des Pflichtgepäcks bleiben wie 1953.

Zur Bahnlegung und Kartenverwendung wird folgendes beschlossen:

Die Strecke wird von einer 3-Mann-Kommission *einen Tag* vor dem Lauf festgelegt.

Die Strecke zu den einzelnen Kontrollposten soll so gelegt ein, dass sie touristische Schwierigkeiten aufweist. Große Höhenunterschiede, Queren von Tälern, Überschreiten offener Wasserläufe und Steilhänge machen den Lauf touristisch interessant und abwechslungsreich

Die Kontrollstellen müssen in einem Umkreis von 20 Metern mit farbigen Fähnchen markiert sein.

Als Kontrollstellen können Gasthäuser, Hütten oder markante Punkte im Gelände gewählt werden.

Bei der 3. oder 4. Kontrollstelle ist es einzurichten, dass heißer Tee mit Zucker verabreicht werden kann. Verpflegungs- oder Stärkemittel dürfen während des Laufes nicht an die Läufer ausgegeben werden.

Es ist jeder Mannschaft freigestellt, sich Verpflegungs- oder Stärkungsmittel mitzunehmen, außer dem vorgeschriebenen Pflichtgepäck.

Jede Kontrollstelle ist mit 2 Mann (Kampfrichtern) zu besetzen. Gleichzeitig müssen Unfallhelfer an jeder Kontrollstelle anwesend sein.

Start und Ziel sowie die Reihe der anzulaufenden Kontrollstellen sind den Mannschaften am Vortage erst um 18 Uhr bekanntzugeben, um ein vorheriges Abfahren der Strecke oder Aufsuchen der Kontrollstellen zu vermeiden.

Den Mannschaften muss nach Bekanntgeben der Strecke und Kontrollstellen Gelegenheit gegeben werden, sich an Hand von Kartenmaterial, Kartenskizzen oder Wanderkarten zu orientieren, vor allen Dingen die Gebietsfremden. Die einzelnen Kontrollstellen müssen darin zu ersehen sein.

Bei den Kreismeisterschaften bleibt es den einzelnen Kreisen überlassen, ob die Mannschaften oder die Kreise die Karten oder Messtischblätter zu stellen haben.

Wer privates Kartenmaterial besitzt, darf dieses verwenden.

- 26./ 28.2.54 **2. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf** in Neuhausen/Erzgeb.
Es waren 76 Mannschaften aus 9 Bezirken am Start. Erstmals war eine Qualifizierung über die Bezirke erforderlich.

1955

4. /7.2.55 **3. DDR-Meisterschaften im Touristischen. Skilanglauf** in Sohland
Gesamtleiter: Karl-Heinz Guttmann
Regeländerungen: Die Streckenlängen wurden gekürzt.
Herren: 25 km Luftlinie
Damen: 12 km Luftlinie
Das Gepäck blieb bei 10 bzw. 3 kg
- 18.9.55 Touristischer Dreikampf in Radeberg/Sachsen um den Wanderpokal der SV Motor für alle Klassen.
Initiator: Herbert Backhaus
Sieger: Frauenmannschaft von Motor Industriegelände Dresden

16.10.55 Zentrale Bestenermittlung der SV Lok und SV Motor im Touristischen Dreikampf in Ostrau (Sächs. Schweiz). Als Sieger ging Lok Bad Schandau hervor.

1956

10.-
13.2.56 4. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Friedrichsbrunn.
Erneute Änderung der Regeln:
Die Postenstandorte werden erst am Start durch Angabe der Koordinaten auf Basis der Messtischblätter ausgegeben. Die Wettkämpfer müssen die Postenstandorte mittels Planzeiger ermitteln.

22.4.56 Die Sportvereinigung Lokomotive organisiert in Gossek eine Bestenermittlung im Touristischen Dreikampf.

Mai-Juni 56 Die Stadt Dresden und der Bezirk Dresden führen erstmals Meisterschaften im Touristischen Dreikampf durch.

28. 9.-
1.10.56 1. DDR-Meisterschaften im Touristischen Dreikampf in Wilthen
- 4 Wettkämpfer gehören zu einer Mannschaft
- Pflichtgepäck mit Mindestgewicht, Erste Hilfe
- Kenntnisse in Botanik, Topographie, Geologie, Wetter-/Heimatkunde
- Entfernungsschätzen
- Punktwertung; höchste Punktezahl → Sieger
- Ungarische Mannschaft ebenfalls am Start

Sieger: Damen: Motor Ammendorf
(Dittrich, Hemrich, Schrei, Lenk)
Herren: Motor Dresden-Bannewitz
XXXXXXXXXX
gemischte Mannschaft: XXXXXXXX

1956 Der Touristische Dreikampf wird in die einheitliche Sportklassifizierung aufgenommen.

1957

22. /
25.2.57 5. DDR-Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Schöneck

27. / Auf der Gründungskonferenz des Deutschen Turn und Sport Bundes (DTSB) wurde beschlossen:

28.4.57 Sportartbezogene selbständige Verbände zu gründen. Die Sektion Touristik soll als Deutscher Wanderer und Bergsteiger-Verband Mitglied des DTSB werden.

Meisterschaften werden als Deutsche Meisterschaften ausgetragen und Auswahlmannschaften sind in Nationalmannschaften umzubenennen.

5.-9.7.57 Erstmals nahm eine Mannschaft der DDR an den 3. Landesmeisterschaften der CSR im touristischen Orientierungs- und Geschwindigkeitslauf in Südmähren teil. Die Meisterschaften waren international ausgeschrieben. Neben der DDR nahmen auch Polen, Bulgarien und Ungarn an den Wettkämpfen teil. Es war eine Strecke von 12 km mit 5 Kontrollpunkten abgelaufen werden.

20. /
23.9.57 2. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Dreikampf in Gräfenhainichen/Dübener Heide. Die Laufleistung wird höher bewertet.

Sieger: Damen: Motor Ammendorf
Herren: HSG TH Dresden

gemischte Mannschaft: HSG TH Dresden

In Auswertung der Teilnahme an internationalen Touristischen Wettkämpfen in Bulgarien und in der CSR wird die weitere Entwicklung und Förderung des Touristischen Mehrkampfes beschlossen, so unter anderem

- ihn dem internationalen Niveau anzupassen,
- den sportlich-kämpferischen Inhalt der Wettkämpfe zu erweitern.

1958

- 28.2. /
3.3.58 6. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Ruhla
Siegerzeit Herren: 3:35:44 Std. (Prager - Bregula)
Siegerzeit Damen: 2:24:57 Std. (Wolf - Hensel)
14. /
15.6.58 Gründungskonferenz des Deutschen Wanderer und Bergsteiger Verbandes (DWBV) in Dresden
- Beschluss: Es ist eine brauchbare Wettkampfordnung für den touristischen Mannschaftsmehrkampf auszuarbeiten und das Lösen von Grundsatzfragen der Trainingsplanung, Leistungssteigerung und Kaderauswahl
- Angleichen an den internationalen Stand, um das internationale Leistungsniveau zu erreichen
- Bildung der Fachkommission Wettkampfwesen und des Trainerrates.
- 19.8.58 Erstmaliger Start beim Balaton-Cup in Ungarn, Teilnahme einer Herrenmannschaft (3. Platz).
Hier fand eine Tagung statt über einheitliche Wettkampffregeln, eine internationale Regelkommission wurde gegründet.
5. / 7.9.58 3. Deutsche Meisterschaften im Tour. Mannschaftsmehrkampf in Papstdorf
Erstmals nach neuen Wettkampfbedingungen. Es wird in 4-er Mannschaften gestartet und es sind 8 verschiedenen touristische Aufgaben zu lösen.
Sieger Damen: Motor Halle-Ammendorf
Herren: Motor Dresden-Bannewitz
gemischte Mannschaft: Chemie Leuna
- 9.9.58 Erstmaliger Start einer Herren-Auswahl beim Internationalen Bulgarien-Cup, 2. Platz hinter Schweden.
- 1.12.58 1. Bergsteigerfindigkeitslauf im Elbsandsteingebirge
- 6.12.58 Ernst Schramm wird 1. Vorsitzender der Fachkommission Ski-OL.

1959

20. /
22.2.59 7. Deutsche Meisterschaften im Tour. Skilanglauf in Eibenstock/Erzgeb. mit Teilnehmern aus Bulgarien und der CSR. Gesamtleiter Ernst Schramm.
- 14.5.59 Eine Delegation des Verbandes unter Leitung von Edelfried Buggel fährt auf Initiative des schwedischen OL-Verbandes nach Sandviken/Schweden, um an ersten Beratungen zur Bildung eines internationalen OL-Verbandes teilzunehmen. Es wird beschlossen Wettkämpfe nach skandinavischem Vorbild durchführen.
- 26.6.59 Werner Bregula und Kurt Prager aus Karl-Marx-Stadt wurden als erste *Meister des Sports* im Touristischen Skilanglauf ausgezeichnet.
13. / III. Deutsches Turn- und Sportfest in Leipzig

- 16.8.59 DWBV führt Tour. Wettkämpfe durch (6er-Mannschaft). Am Start sind die Sieger der Bezirksausschüsse. Teilnahme am Festumzug.
- 2./
5.10.59 4. Deutsche Meisterschaften in Crispendorf bei Schleiz
2 Wettkampfformen (jeweils 2er-Mannschaft):
- Deutsche Meisterschaften im Touristischen Mannschaftsmehrkampf
- Bestenermittlung im Touristischen Orientierungswettkampf (Tag und Nacht)
- Sieger der Deutschen Meisterschaften:*
Herren: Peterhänsel - Hessel Empor Dresden-Löbtau
Damen: Eichhorn - Hommel Einheit PI Dresden *Sieger der*
- Sieger der Bestenermittlung:*
Herren: Dr. Buggel / Löbe (Leipzig)
Damen: Hemrich / Wohlgemuth (Ammendorf)
- Es nahmen auch Gäste aus Schweden, Bulgarien, Ungarn und der CSR teil.
- Bei diesen Meisterschaften wurde die Forderung nach dem Orientierungslauf, wie er derzeit international üblich war, so stark, dass ab 1960 der Wettkampfbetrieb umgestellt und Meisterschaften nur noch im Orientierungslauf durchgeführt wurden.
Damit war der internationalen Entwicklung weiter Rechnung getragen.
- 22.12.59 Erhard Haufe (TU Dresden) wird *Meister des Sports* auf Grund seiner Leistungen im Touristischen. Mannschaftsmehrkampf.
- 1960**
- 16.1.60 Auf der Tagung der ZFK-Sommerwettkämpfe in Halle erfolgt die Festlegung der neuen Regeln für den Orientierungslauf. Es bleibt zunächst bei 2er-Mannschaften und Pflichtgepäck sowie Marschzahlvorgaben. Das Auslassen von Kontrollposten bringt Strafzeit.
19. /21.2.60 8. Deutsche Meisterschaften im Touristischen Skilanglauf in Altenberg
5. /6.3.60 Beschluss zur Präsidiumstagung:
Nur noch Orientierungswettkämpfe durchzuführen, in dieser Sportart Deutsche Meister zu ermitteln und eine Nationalmannschaft zu bilden.
Es besteht die Forderung nach Traditionswettkämpfen.
In deren Ergebnis werden ab 1960 zu Ehren ermordeter antifaschistischer Wanderer und Bergsteiger zahlreiche nationale und internationale Pokalwettkämpfe durchgeführt.
23. /
24.4.60 1. Buchenwald Gedenk-Orientierungswettkampf auf dem Ettersberg bei Weimar (Tag- und Nacht-Lauf).
Im Rahmen der Veranstaltung erfolgte eine Kranzniederlegung am Mahnmal für die Opfer des Konzentrationslagers.
Sieger der Tag- und Nachtetappen-Gesamtwertung in der Damen- und Herrenklasse war Lok Leipzig Mitte.
18. /
19.6.60 1. Internationaler Herta-Lindner-und-Kurt-Schlosser-Pokalwettkampf in Hohnstein/Sächsische Schweiz
(im Folgenden nur noch als internationaler Pokal-OL bezeichnet)
Teilnehmer: DDR, CSSR, Bulgarien, Finnland, Schweden, Dänemark
Sieger: Damen: DDR (Schrei, Hemmrich)
Herren: Schweden (Gustavsson, Nordström)
- 12./
16.8.60 Internationale Wettkämpfe im Rahmen der Nordmeisterschaften bei Stockholm nachts Mannschaft, Tag Einzellauf
Teilnehmer: Dr. E. Buggel, L. Dietze, A. Kröber, H. Stubenrauch

Im Rahmen dieser Wettkämpfe nehmen Vertreter unseres Verbandes unter Leitung von Prof. Dr. Edelfried Buggel an der internationalen Konferenz in Sandviken (Schweden) zur Entwicklung des Orientierungslaufes im internationalen Maßstab teil. Weitere Teilnehmer sind Schweden, Finnland, Norwegen, Dänemark, die Schweiz und die BRD.

25. /
28.8.60 Start einer DDR-Mannschaft (Herren) beim Internationalen Bulgarien-Cup
8 Teilnehmerländer - Rekord!
19. /
22.8.60 IV. Balaton-Cup OL
Am Start sind zwei DDR-Mannschaften mit Morenz, Simon, Thämelt, Zühlke, Grummt, Zemanek, H.
17. /
19.9.60 5. Deutsche Meisterschaften im Orientierungswettkampf in Stolberg/Harz
(2er-Mannschaft; Nacht- und Tagetappe, noch mit Pflichtgepäck)
Sieger Herren: Schneider / Kröber Lok Leipzig Mitte
Damen: Schrei / Hemrich Motor Ammendorf
29. /
30.10.60 1. Otto-Hurraß-Pokal-OL in Lauchhammer
Nacht- und Tagetappe
- 19.12.60 Marianne Bregula von Motor-Mitte-Karl-Marx-Stadt wird *Meister des Sports*
im Touristischen Skilanglauf.

1961

24. /25.2.61 Die 9. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL finden in Oberschönau statt. Erst
mals sind 115 Mannschaften am Start. Der Begriff „Touristische Skilanglauf“
wird durch den Begriff „Ski-OL (Ski orientierungslauf) ersetzt.
15. /16.4.61 2. Internationaler Buchenwald-Gedenkorientierungswettkampf
Sieger: Herren: DDR1 Cruse/Zemanek
Damen: Lok Leipzig Meyer/Naumann
20. /22.5.61 1. Heide-Orientierungslauf in Bad Dübén, veranstaltet von Lok Leipzig Mitte.
Erstmals Einzellauf, aber nur in der Herrenkonkurrenz.
- 21-22.5.61 **Gründungskonferenz der Internationalen Orientierungslauf Föderation
(IOF) in Kopenhagen (Dänemark)**
Erster Präsident wird Erik Tobe (Schweden).
Als Vizepräsident wird Dr. Edelfried Buggel (DDR) gewählt.
In weiteren Kommissionen arbeiten mit:
Horst Stubenrauch, Ernst Schramm, Heinz Zimmermann (korrespondierend)
24. /
25.6.61 2. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein/Sächs. Schweiz
Sieger: Damen: CSSR (Buryškova, Cermakova)
Herren: Schweden (Skogum, Lindquist)
- 2./4.9.61 6. Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf in Wilhelmsthal bei Eisen-
ach (Nacht-Tag-Kombination)
Sieger: Damen: Meyer / Naumann Lok Leipzig Mitte
Herren: Deus / Klimas Motor Schott Jena
- 16.12.61 Erika Hemrich und Renate Schrei, beide Motor Ammendorf, werden für ihre
Leistungen im Orientierungswettkampf mit dem Titel *Meister des Sports* aus-
gezeichnet.

1962

Gründung der Zentralen Fachkommission Orientierungslauf (ZFK OL) aus der bisherigen Fachkommission Sommerwettkämpfe. Joachim Kröber übernimmt die Leitung. Festlegung von Qualifizierungsläufen für das Erreichen der Leistungsklassen, welche Voraussetzung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften sind. Bildung der A- und B-Nationalmannschaft.

Mitglieder der Zentralen Fachkommission OL wurden:

Org.-Leiter:	Günther Simros, Weimar
Presse und Funk:	Gerhard König, Dresden
Regelordnung:	Karl Heinz Huth, Halle
Techn. Leiter:	Eberhard Meyer, Leipzig
Kampfrichterobmann:	Gerhard Illge, Naumburg
Kinder-und Jugendsport:	Herbert Lips, Borna
Sportklassifizierung:	Wilhelm Herbst, Halle
Bahnlegerobmann:	Heinz Heinicke, Leipzig
Bahnlegerwettbewerbe:	Wolfgang Grummt, Leipzig

17. / 19.2.62 10. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Bockau - (ab 1962 neue Regelordnung -ohne Pflichtgepäck, aber noch als 2er-Mannschaft)
- 12/13.5.62 3. Buchenwaldgedächtnis-Orientierungslauf auf dem Ettersberg bei Weimar Im Gedenken an die Opfer in dem Konzentrationslager erfolgt am Mahnmahl auf dem Ettersberg eine Kranzniederlegung.
- 17.6.62 3. Internationaler Pokal-OL (ausgetragen als Staffel) in Hohnstein
Sieger: Damen: CSSR (Kumbarova,Cermakova, Buryckova) 3:24:34
 2.Platz DDR (Kuckert, Meyer, Wolf) 3:56:29
Sieger Herren: DDR (Conrad, Grosse, Heinemann) 3:46:37
- Sept.62 Auf Einladung des Finnischen Arbeitersportverbandes TUL startete eine DDR-Auswahl in Kisakeskus/Finnland unter Leitung des damaligen Generalsekretärs Gisbert Trepte.
 Teiln.: Helmut Conrad, Gerhard Schott, Achim Zemanek, Rolf Heinemann,
1. / 3.9.62 **7. Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf** in Schmiedefeld (endgültige Anpassung an die internationalen Regeln. Einzellauf und nur noch für qualifizierte Läufer)
 Erste *Einzellauf-Meister* wurden Harald Grosse TU Dresden und Annelies Scheffler Motor Heidenau.
- 22.9.62 *1. Europa-Meisterschaften in Norwegen* (9 Teilnehmerländer)
 Der DDR-Mannschaft wird vom Travel-Büro in Westberlin die Einreise verweigert.
- 23.9.62 Der Langstrecken-OL wird aus der Taufe gehoben. Erster Veranstalter ist die BSG Motor Schott Jena. Ausgeschrieben sind 30 km für Herren über 20 Jahre.
- 18.11.62 Erster Isohypsen-OL in Dresden
Sieger: Damen: Annelies Scheffler Motor Heidenau
 Herren: Helmut Conrad TU Dresden

1963

Beim Sportverlag Berlin erscheint das erste OL-Buch „Orientierungswettkämpfe für Jung und Alt“ von einem Autorenkollektiv unter Leitung von Dr. Edelfried Buggel.

- 13.1.63 1. Internationaler Rennsteig-Wanderpokal Ski-OL auf Initiative des KTW (Komitee für Touristik und Wandern des Bezirkes) und BFA Suhl in Oberschönau
Sieger: Damen: Schaub - Scheffler Lok BC Dresden
 Herren: Grosse - Zühlke TU Dresden
16. /
 18.2.63 11. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Erlbach
14. /
 15.4.63 **2. IOF-Kongress in Leipzig**
 In Leipzig findet der 2. ordentliche Kongress der Internationalen Orientierungslauf Föderation (IOF) statt, an dem alle 10 angeschlossenen Länder teilnehmen. Österreich wird als 11. Land aufgenommen.
 Für die an die Schweiz für 1964 vergebenen Europameisterschaften wird erstmals die Austragung von Staffel-Läufen beschlossen.
 Die 1. Weltmeisterschaften werden für 1966 an Finnland vergeben und die DDR wird als Reserveland benannt.
 DDR-Teilnehmer: H. Schlosser, Dr. Edelfried. Buggel, Hannes Hänsel, Achim. Kröber
 Dr. Buggel wurde zum 1. Vizepräsidenten der IOF wiedergewählt.
- 14./
 15.4.63 Alle Delegierten des IOF-Kongresses nehmen als Wettkämpfer am Nationalen Staffeltag in Deutsch-Baselitz teil.
- 28.4.63 1. Bahnlegerlehrgang unter Leitung von Heinz Heinicke mit 14 Teilnehmern.
- 17.5.63 Neue Sportklassifizierung tritt in Kraft, Einführung von OL-Startbüchern
15. /
 16.6.63 4. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein/Sächs. Schweiz
Mannschaftswertung Damen: DDR (Cruse, Kuckert, Scheffler)
 Herren: DDR (Grosse, Heinemann, Deus)
 Tag Einzel Herren: 1. Platz Harald Grosse
- 10.8.63 Teilnahme einer DDR-Mannschaft an den internationalen Meisterschaften der CSSR (Svratka). Rolf Heinemann belegte in der Herren Elite als bester Ausländer den 3.Platz.
- 7.- 9.9.63 8. Deutsche Meisterschaften im OL in Bad Saarow
 Erstmals Meisterschaften im Nacht-OL und in der Kombination Nacht/Tag durchgeführt. *Meister* wurden:
 Nacht: Damen: Uta Kuckert TU Dresden
 Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden
 Tag/Nacht: Damen: Helga Cruse Lok Leipzig Mitte
 Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden
- 22-28.9.63 1. Tagung der Ski-OL Kommission der IOF in Stockholm. Ernst Schramm nimmt als Vertreter der DDR teil.
- 26.10.63 Beschluss des Präsidiums: Angleichung des Austragungsmodus des Ski-OL an die Regeln der nordischen Länder (d.h. ohne Pflichtgepäck und als Einzellauf).
- 11.11.63 Die von der ZFK-OL erarbeitete umfangreiche Regelordnung wird bestätigt und mit Wirkung zum 1.4.1964 in Kraft gesetzt.

1964

- Februar Erstmalige Teilnahme von DDR-Läufern an Internationalen Ski-OL-Wettkämpfen in Schweden.
- 29.2./
1.3.64 12. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Tambach-Dietharz mit Beteiligung von Schweden und Finnland.
- 15.3.64 Zur "Dresdner Frühlingsstaffel" (Moritzburg) wird mit der ersten farbigen, von Harald Grosse gezeichneten OL-Spezialkarte gelaufen.
- 12.4.64 Das Präsidium des DWBV hat auf Vorschlag der ZFK OL beschlossen, für den OL ein Mitteilungsblatt herauszugeben. Die erste "OL-Information" (Vorläufer der OLI) erscheint. Redakteur: Gerhard König (leider nur 1 Jahr)
Armin Umbreit DHfK wird verantwortlicher Trainer für OL im DWBV.
8. /10.5.64 5. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL
- 6.-9.6.64 Auf Einladung des finnischen Arbeitersportbundes TUL nahm eine Mannschaft der DDR an Wettkämpfen in Finnland teil (Renate Schrei, Ulrike Heinemann)
13. /
14.6.64 5. Internationaler Pokal-OL in Bad Frankenhausen - Kyffhäuser
Sieger: Mannschaft Damen: Ungarn
 Einzel Damen: Sarolta Monspart Ungarn
 Mannschaft Herren: Ungarn
 Einzel Herren: Harald Grosse DDR
- 20.6.64 Der ZFK-Vorsitzende Joachim Kröber tritt auf eigenen Wunsch zurück. Der bisherige technische Leiter Eberhard Meyer übernimmt sein Amt. Neuer technischer Leiter wird Heinz Zimmermann, Dresden
25. /
27.9.64 **2. Europa-Meisterschaft in der Schweiz - Le Brassus**
11 Länder sind am Start, erstmalig mit DDR-Teilnahme.
Bester Vertreter der sozialistischen Länder wurde Rolf Heinemann mit dem 22. Platz. In der Staffel erreichte die Herrenmannschaft der DDR den 5. Platz
Weitere Plazierungen:
Herren: 27. H. Grosse, 28. H. Conrad, 36. L. Dietze, 44. M. Steinert,
 47. G. Schott
Damen: 16. U. Kuckert, 17. R. Meyer, 19. E. Conrad, 31. A. Scheffler
4. /
7.10.64 9. Deutsche Meisterschaften im OL in Jöhstadt
Erstmals werden die Meisterschaften in 4 Disziplinen ausgetragen. Neben Einzel-Tag, Einzel-Nacht, Kombination Tag/Nacht werden auch Staffelmeister ermittelt.
Überragende Teilnehmer waren Ulrike Heinemann bei den Damen und Helmut Conrad bei den Herren, die jeweils alle 4 Titel holten.
Erste Staffelmeister wurden
bei den Damen: Dynamo Dresden S. Kaßbaum, U. Heinemann, A. Scheffler
bei den Herren: TU Dresden mit W. Lorenz, H. Conrad, H. Grosse

1965

Der VEB Freiburger Präzisionsmechanik entwickelt erstmals in der DDR einen OL-Spezialkompass vom Typ Sport I.

5. /
8.3.65 13. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Altenberg
Erstmals werden Einzel- und Staffelmeister ermittelt.
Einzel Damen: Annelies Unger Motor Heidenau
Herren: Rolf Heinemann Dynamo Dresden
Staffel Damen: Dresden
Herren: Karl-Marx-Stadt
- 7-9.5.65 Erstmaliger Start einer DDR-Auswahl in Polen (Sobotka nahe Breslau)
Sieger: Einzel Damen: Erika Wauer und Renate Schrei vor Ulrike Heinemann
Herren: Wolfgang Lorenz, Helmut Conrad, Rolf Heinemann
Staffel Damen und Herren jeweils DDR
22. /23.5.65 6. Internationaler Buchenwald-OL in Ilfeld/Nordhausen
12. /13.6.65 6. Internationaler Pokal-OL in Stolberg/Harz
Der ZFK-Vorsitzende Eberhard Meyer wird wegen Untätigkeit entlastet. Die Neubesetzung ist vorläufig vakant.
- 19.6.65 Der DWBV zieht aus ökonomischen Gründen die Mitarbeit in der Fachkommission Ski-OL der IOF zurück.

Ein in der Entwicklung durch Lothar Dietze (Lok Leipzig Mitte) unterstützter OL-Spezialschuh (hoher Spikes) kommt auf den Markt.
- 21./
23.6.65 **3.Kongreß der IOF In Kamtschia/Bulgarien**
Teilnehmer: Hannes Hänsel, Gisbert Trepte, Dr. Edelfried Buggel
- 1.7.65 Die neuen Bedingungen des Sportabzeichens treten in Kraft. Der OL gehört zu den Wahldisziplinen.
- 8.7.65 Teilnahme einer Auswahl am Balaton Cup in Ungarn
15. /
18.10.65 10. Deutsche Meisterschaften in Schneckenstein/Erzgebirge.
(Einzel und Staffel)

1966

- 30.01.66 Günter Herting wird zum Vorsitzenden der TK OL berufen und löst damit Eberhard Meyer ab.
20. /
21.2.66 14. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Stiege/Harz
- 27.3.66 7. Dresdner Frühlingsstaffel
Die von den Brüdern Jägerström publizierte Umstartmethode bei OL-Staffeln wurde erstmals in der DDR angewendet.
23. /
24.4.66 III. Verbandstag des DWBV in Leipzig
Beschluss: Förderung des OL in der Breitenentwicklung
2. / 8.5.66 6 Teilnehmer der DDR am Internationalen Bahnlegerlehrgang in der CSSR
27. /30.5.66 7. Buchenwald-Gedenk-OL in Arnstadt in Verbindung mit dem

Pfingsttreffen 1966 des DWBV.

11. /
12.6.66 7. Internationaler Pokal-OL in Belzig
- 16./
19.6.66 Euro-Meeting 66 in Ljungskile (Schweden)
Die DDR beteiligte sich erstmals an dem europäischen Städtekampf im OL. Die für Berlin startenden Läufer Rolf Heinemann, Lothar Dietze und Helmut Conrad erreichen den 4. Platz in der Mannschaftswertung hinter Stockholm, Göteborg und Kopenhagen.
Die besten Platzierungen im Einzellauf erreichen Rolf Heinemann mit dem 7. und Lothar Dietze mit dem 11. Platz.
Eine Besonderheit, von Funk und Fernsehen sehr beachtet, war die Teilnahme weltberühmter Leichtathleten wie:
Gordon Pirie (GBR) Weltrekordler über 5000 m
Chris Brasher (GBR) Olympiasieger über 3000 m Hindernis
John Disley (GBR) Bronzemedaille über 3000 m Hindernis
Gaston Reiff (Belgien) Olympiasieger über 5000 m
11. /
12.9.66 11. Deutsche Meisterschaften im OL in Dahme/Mark (Einzellauf)
1. /
2.10.66 **1. Weltmeisterschaften in Finnland/Fiskars** (12 Teilnehmerländer)
(bei den Herren durften 6, bei den Damen 4 Läufer starten).
Die Mannschaft der BRD musste auf Anweisung des Botschafters der BRD auf Grund der Anerkennung der DDR durch die Republik Finnland wieder abreisen.
Die DDR wird durch folgende Läufer vertreten:
Damen: Erika Conrad (15.), Ulrike Heinemann (20.), Ria Meyer (23.)
Herren: Helmut Conrad (28.), Harald Grosse (33.), Rolf Heinemann (44.)
Achim Zemanek (51.)
Die Damenstaffel der DDR erreichte den 5. und die Herrenstaffel den 7. Platz.
7. /
8.10.66 Deutsche Meisterschaften im Nacht- und Staffel-OL in Oybin/Zittauer Gebirge

1967

- 30.4.67 1. Deutsche Meisterschaften im Langstrecken-OL in Eisenberg - Froschmühle mit Ziel in Jena.
1. Meister im Langstrecken OL wurde Helmut Conrad TU Dresden
2. /
4.6.67 8. Buchenwald-Gedenk-OL in Arnstadt
10. /
11.6.67 8. Internationaler Pokal-OL in Friedrichroda - Waltershausen
- 14./
15.7.67 **4. IOF-Kongreß in Mooserboden (Österreich)**
Teilnehmer: Dr. E. Buggel, H. Stubenrauch
Die 3. Weltmeisterschaften im Orientierungslauf werden an die DDR vergeben. Dr. E. Buggel wird wieder als Vizepräsident gewählt
- 19.8.67 Teilnahme einer Auswahl am Hungaria-Cup
6. /
7.10.67 12. Deutsche Meisterschaften in Neustrelitz (Feldberg)
(Einzel und Staffel)

1968

25. /26.2.68 16. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Jöhstadt
1. /3.6.68 9. Internationaler Pokal-OL und 9. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL in Nordhausen.
Erstmals werden Postenbeschreibungen verwendet.

Sportfreund Kröber übernimmt wieder den Vorsitz in der ZFK OL.
13. /
14.7.68 1. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan
(im Rahmen der Ostseewoche) großes Teilnehmerfeld - 6 Länder
Sieger: Damen: Laila Stark Schweden
Herren: Lennart Erlandsson Schweden
28. /
31.9.68 **2. Weltmeisterschaften in Linköping/Schweden** (13 Länder)
Die DDR trat erstmals mit einer vollständigen Mannschaft an und wurde durch folgende Läufer vertreten:
Damen: Erika Conrad (24.), Ulrike Heinemann (27.), Uta Thämelt (32.),
Gertraude Wichmann (-)
Herren: Helmut Conrad (26.), Tassilo Schmalfeld (30.), Dieter Conrad
Hans-Dieter Baumgart (33.), Rolf Heinemann (42.)
Staffel: Herren (6.), Damen (9.)
6. 7.10.68 13. Deutsche Meisterschaften im OL in Hormersdorf

Die erste Konzeption zur Durchführung der 3. Weltmeisterschaften in Friedrichroda wird erarbeitet.
- 1.12.68 Günter Herting wird als Vorsitzender der ZFK abgelöst. Achim Kröber wird als neuer Vorsitzender im Interesse der WM 70 Vorbereitung wieder berufen

1969

- 11.1.69 Internationaler Rennsteig Ski-OL in Brotterode
1. /
2.3.69 17. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Neudorf/Erzgebirge
24. /
26.5.69 10. Internationaler Buchenwald-Gedenk-OL in Weimar
(Rekordbeteiligung 1700 Starter)
20. /
24.6.69 **5.IOF-Kongress in Budapest**
Teilnehmer: Joachim Kröber, Horst Stubenrauch, Prof. Edelfried Buggel
(letzterer wird wiederum zum Vizepräsidenten gewählt)
12. /
13.7.69 2. Internationaler Ostsee-OL in Kühlungsborn
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
Herren: Leif Norgard Dänemark
24. -
27.7.69 V. Deutsches Turn- und Sportfest in Leipzig
An den Wettkämpfen im südlichen Auenwald nahmen 700 Orientierungsläufer teil.

13. /

- 14.9.69 14. Deutsche Meisterschaften im OL in Grünheide
- Okt.69 Internationales Trainingslager in Altenberg zur Vorbereitung der WM.
3. /5.10.69 10. Internationaler Pokal-OL in Oelsa bei Dresden
Mit der Teilnahme der stärksten OL-Nationen der Welt wird dies zur Generalprobe für die 1970 in der DDR stattfindenden 3. Weltmeisterschaften.
Teilnehmer: 11 Länder

Einzellauf im Tharandter Wald

Damen	1.	Ulla Lindquist	Schweden
	4.	Hannelore Bregula	DDR
	7.	Erika Conrad	DDR
Herren	1.	Tuoma Peltola	Finnland
	15.	Hans-Dieter Baumgart	DDR
	17.	Rolf Heinemann	DDR

In der Mannschaftswertung erreicht die DDR bei den Damen den 5. und bei den Herren den 6. Platz.

Stafellauf in der Dippoldiswalder Heide

Damen:	Conrad, Wichmann, Bregula	8. Platz
Herren:	Conrad, Schmalfeld, Baumgart, Heinemann	6. Platz
		(vor Norwegen und Ungarn)

1970

20. /
22.2.70 18. Deutsche Meisterschaften im Ski-OL in Adorf
- 25.4.70 IV. Verbandstag des DWBO in Dresden
Der DWBV (Deutscher Wanderer- und Bergsteigerverband) wird in DWBO (Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR) umbenannt. Damit ist die Sportart Orientierungslauf im Verbandsnamen enthalten.
- !4-19.5.70 Eine Auswahlmannschaft der DDR nimmt unter Leitung von Achim Kröber an internationalen Wettkämpfen in Falun teil. Begleitet wird die Mannschaft von Armin Umbreit als Trainer und Dr. Sonnenkalb als Arzt.
18. /
19.7.70 3. Internationaler Ostsee-OL in Glowe-Saßnitz
(Aufsehenerregender Versuch zur illegalen Beschaffung von Postennachweisen durch einen aktiven Läufer)
Sieger: Damen Ingrid Hadler Norwegen
Herren Veijo Tahvanainen Finnland
25. /
27.9.70 **3. Weltmeisterschaften im OL in Friedrichroda/Thüringen**
Teilnehmerrekord - 16 Länder
OL-Karten letztmalig im Maßstab 1:25.000 und im 4-Farbdruck.
Einzellauf: Eisenach, Hohe Sonne
Staffellauf: bei Wilhelmsthal
- | | | |
|---------------------|-------------------|---------|
| Gesamtleiter: | Horst Stubenrauch | Berlin |
| Technischer Leiter: | Joachim Kröber | Leipzig |
| Wettkampfleiter: | Heinz Zimmermann | Dresden |
| Kampfrichterchef: | Wolfgang Lübecke | Berlin |
| Bahnleger: | | |
| - Einzellauf: | Harald Grosse | Dresden |

- Staffellauf:	Peter Cruse	Leipzig
Kartenaufnahme:	Harald Grosse	Dresden
	Jochen Hamann	Dresden
	Volkmar Simon	Dresden
	Günther Thämelt	Dresden
Kartenzeichner:	Heinrich Grieb	Dresden
Eröffnung und Abschlussveranstaltung:	Günter Lorenz	Dresden
	Technischer Delegierter der IOF:	
Berater für Karten:	Torkil Laursen	Dänemark
	Erik Ib Nielsen	Dänemark

Mit dem 9. Platz bei den Damen erreicht Hannelore Bregula die beste Platzierung für die DDR bei Weltmeisterschaften.

Hans Dieter Baumgart erreicht bei den Herren Platz 11.

Staffel: Damen 8. Platz, Herren 8. Platz

weitere Teilnehmer waren:

Damen: Erika Conrad (21.), Margit Engemann (25.) und Gertraude Wichmann (42.),

Herren: Helmut Conrad (20.), Tassilo Schmalfeld (35.), Jürgen Ziesche (52.) und Dieter Conrad (53.)

17. /18.10.70 15. Deutsche Meisterschaften im OL mit 11. Buchenwald-Gedenk-OL in Friedrichroda

1971

Ab 1971 werden auf Beschluss des DTSB die Deutschen Meisterschaften der DDR wieder als DDR-Meisterschaften bezeichnet.

7.3.71 19. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Jöhstadt

1.6.71 Gründung der Fachgruppe OL beim Präsidium des Hoch- und Fachschulsports der DDR in Jocketa. Orientierungslauf wird Wahlsportfach.

12. /13.6.71 11. Internationaler Pokal-OL in Hohnstein

17. / **6 IOF-Kongress in Kijava (Finnland)**

23.6.71 Prof. Dr. Edelfried Buggel scheidet aus dem Vorstand aus.

Sein Amt als Mitglied des Vorstandes übernimmt Horst Stubenrauch bis 1982

- Horst Stubenrauch - Statutenkommission und Leitung der Ausbildungs- und Propagandakommission
- Heinz Zimmermann - Mitglied der Technischen Kommission
- Harald Grosse - Mitglied der Kartenkommission
- Rolf Heinemann - Pressekommission

1.7.71 Neuformierung der Zentralen Fachkommission OL mit dem Ziel, eine möglichst selbständige Leitung des Ols innerhalb des DWBO durchzusetzen.

Vorsitzender wird: Rolf Heinemann
 Trainerrat: Dr. Armin Umbreit
 Technische Kommission: Heinz Zimmermann
 Kampfrichter: Wolfgang Lübcke
 Bahnlegung: Wolfgang Grummt
 Wettkampfwesen: Günther Hessel
 Org.-Kommission: Günter Lorenz
 Finanzen: Marianne Schaffrath

Kartenkommission: Harald Grosse
 OL-Information: Lothar Dietze
 Ausbildung: Hans-Georg Krämer
 Schriftführer: Rosemarie Huth

-Einführung neuer Normen für Sportklassifizierung
 -Abschaffung der Kategoriewertung für fehlende Posten, dafür Disqualifikation

- 1.7.71 Auf Initiative des ZFK-Vorsitzenden wird unter Redaktion von Dr. Lothar Dietze die OL-Information in neuer Gestalt herausgegeben. Auch hier galt es neben dem Verbandsmitteilungsblatt eine für den OL selbständige Informations-tätigkeit durchzusetzen.
17. /
 18.7.71 4. Internationaler Ostsee-OL in Binz
 Dr. Hans Kemnitz übernimmt die Funktion des Verbandsarztes und wenige Monate später auch die Funktion des Verbandstrainers.
Sieger: Damen: Piroska Turchanyi Ungarn
 Herren: Torben Jorgensen Dänemark
23. /24.9.71 16. DDR-Meisterschaften im OL in Blankenburg/Harz
 (erstmalig DDR-Meisterschaften)
25. /26.9.71 1. Internationaler OL um den "Pokal der Messestädte"
- 03.10.71 Kinderbestenermittlungen in Zerbst
- 7.10.71 1. Studenten-OL in Greiz
- 10.10.71 1. Sektionsbestenermittlung in Berlin. Die Vereine werden angehalten in allen ausgeschriebenen Klassen mindesten einen Läufer zu haben

1972

- 8.1.72 10. Internationaler Rennsteig Ski-OL in Oberschönau
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
 Herren: Stefan Persson Schweden
- 4./
 5.3.72 20. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Geising
- 23.4.72 1. DDR-Studentenmeisterschaften im OL in Weimar (Bad Berka)
- 8./
 9.7.72 5. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
 Herren: Rolf-E. Pettersson Schweden
- 2./
 3.9.72 2. Internationaler Orientierungslauf um den „Pokal der Messestädte“
 in Dahlen
- 8./
 10.9.72 12. Internationaler Pokal-OL in Altenberg
- 13./
 17.9.72 **4. Weltmeisterschaften in der CSSR (Stare Splavy)**
 Umstellung auf 5-farbige OL-Karten und einen Maßstab 1:20.000
 letztmalige Teilnahme von DDR-Sportlern, 17 Teilnehmerländer
 Damen: Erika Conrad (19.), Hannelore Schubert (24.), Sigrid Noack (34.)
 Rita Winkler (41.)

Herren: Wolf Dieter Jentsch (20.), Helmut Conrad (21.),
Dieter Conrad (27.), Hans-Dieter Baumgart (38.),
Rolf Krüpfngans (30.)

Die DDR-Herren- und Damenstaffel belegen den 6. Platz
Rolf Heinemann wird Mitglied der Technischen Kommission der IOF.

- 29./
30.9.72 17. DDR-Meisterschaften im OL in Cottbus
- 22.10.72 Kinderbestenermittlung in Zwickau

1973

- 2./
3.2.73 Zusammenkunft von Vertretern des DWBO der DDR und des OL-Verbandes
der CSSR in Dresden.
- 17./
18.2.73 21. DDR-Meisterschaften im Ski-OL in Ansprung
- 29.3.73 Mit Beschluss der **8. Tagung des Bundesvorstandes des DTSB** der DDR und
auf Vorschlag von M. Ewald wird die Teilnahme nichtolympischer Programm-
sportarten und ausgewählter Olympischer Sportarten an internationalen Meis-
terschaften sowie Weltcupveranstaltungen verboten.
Damit beschränkt sich die Teilnahme am internationalen Sportverkehr nur noch
auf das sozialistische Ausland und dabei auch nur auf kleinere und lokale Ver-
anstaltungen.
- Nachträglich wurde für die weitere Durchführung des Ostsee-
Orientierungslaufes und der damit verbundenen internationalen Beteiligung der
Ostseeanliegerstaaten eine Sondergenehmigung erwirkt. Dies war ein großer
Verdienst von Sportfreund Horst Stubenrauch. (Der Ostsee OL war in der Ver-
gangenheit immer die größte Veranstaltung der internationalen Ostseewoche)
- Der Trainerrat und die ZFK OL des DWBO entschied daraufhin verstärkt die
internationalen Wettkämpfe in den Sozialistischen Länder zu nutzen.
- 28.4.73 1. Studenten-Pokal in Hohnstein
- 7./
8.7.73 6. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz
Sieger: Damen: Renata Vlachova CSSR
Herren: Zoltan Boros Ungarn
- 16./
22.7.73 7. **IOF-Kongress in Magglingen (Schweiz)**
Teilnehmer: Dr. Heinemann (TK), Grosse (KK), Stubenrauch
(wurde als Vorstandsmitglied wiedergewählt)
- 28./ 29.9.73 18. DDR-Meisterschaften im OL in Dahlen
- 12./ 14.10.73 Schülerbestenermittlung in Hormersdorf

1974

- 12.1.74 Internationaler Rennsteig-Ski-OL in Brotterode
- 9./ 22. Bestenermittlung der DDR im Ski-OL in Altenberg

- 10.3.74 Ab 1974 werden die Ski-OL-Meisterschaften als nur noch als Bestenermittlung durchgeführt.
- 26./ 28.4.74 2. DDR-Studentenmeisterschaften im OL bei Saalfeld
- 17./ 18.5.74 1. Länderkampf DDR-CSSR im Orientierungslauf in Berlin
- 23.5.74 Erfolgreiche Teilnahme einer DDR-Mannschaft am Pokal "Frieden und Freundschaft" in Varna (Bulgarien)
In der Klasse DE siegte Rita Winkler vor der amtierenden Weltmeisterin Sarolta Monspart (Ungarn)
- 13./ 7. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz mit wiederum großer internationaler Beteiligung, insbesondere aller Ostseeanliegerstaaten.
- 14.7.74 Mit dem Sieg von Rita Winkler in der Klasse DE wird erstmals ein Sieg durch DDR-Sportler beim Ostsee-OL erreicht.
Sieger: Damen: Rita Winkler DDR
Herren: Valerie Kiselev UdSSR
- 18./ 27.7.74 Eine DDR-Jugendauswahl startet zur V. Jugendwoche Rodina in Bulgarien und belegt in der Gesamtwertung den 2. Platz.
- 18./ 21.7.74 13. Internationaler Pokal-OL (3-Tage-OL) in Tiefensee
- 28./ 29.7.74 15. Buchenwald-Gedenk-OL in Weimar mit DDR-Bestenermittlung der Sektionen
- 5. Weltmeisterschaften im OL in Dänemark.** Erstmals ohne DDR-Teilnahme
- 10./ 13.10.74 19. DDR-Meisterschaften im OL in Kamenz
- 19./ 20.10.74 Schülerbestenermittlung in Cottbus
- 1975**
- Volker Krause, bisher innerhalb des Verbandes für Alpinistik verantwortlich, wird als hauptamtlicher Verbandstrainer für OL eingesetzt.
- 18.5.75 2. Länderkampf CSSR-DDR in Jindrichov Hradec (CSSR)
- 23.5.75 Pokal OL Echo in Velingrad (Bulgarien)
16. Buchenwald-Gedenk-Orientierungslauf in Friedrichroda anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers mit Teilnehmern aus der CSSR und Polen.
- 29.6.- 6.7.75 **8. IOF-Kongress in Bosen/Schweden**
Teilnehmer: Horst Stubenrauch, Dr. Rolf Heinemann, Arndt Grille
Horst Stubenrauch wird wiederum in den IOF-Vorstand gewählt.
- 12./ 13.7.75 8. Internationaler Ostsee-OL in Binz
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
Herren: Zdenek Lenhart CSSR
- 4./ 7.10.75 14. Internationaler Pokal-OL in Saalfeld (3-Tage-OL)
- 10./

11.10.75 20. DDR-Meisterschaften im OL in Bad Schmiedeberg

18./

19.10.75 DDR-Kinderbestenermittlung in Berlin Treptow

1976

1.1.76 Inkrafttreten einer neuen Regelordnung für Orientierungslauf

6./

7.3.76 24. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Schneckenstein

23.4.76 1. Kolloquium mit 28 Hoch- und Fachschuleinrichtungen der DDR an der KMU Leipzig zum Studentensport u.a. zum OL.

23./

25.4.76 3. Studentenmeisterschaften im OL in Leipzig

15.5.76 17. Internationaler Buchenwald-OL in Friedrichroda

5/7.6.76 3. Länderkampf DDR-CSSR in Großkoschen bzw. Hoyerswerda
Herren: 1. Brettschneider
Damen: 1. Kucharova CSSR, 2. Winkler
Gesamtwertung, Sieg für die DDR.

10./

11.7.76 9. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
Herren: Zoltan Boros Ungarn

17-21.8.76 Hungaria Pokal in Veszprem

4-8-9-76 Erstmaliger Start einer DDR-Auswahl in Rumänien zum Cup Romania
Vilcele

6./

10.10.76 Internationaler Pokal-OL (3-Tage) in Oelsa bei Dresden

15./

16.10.76 DDR-Kinderbestenermittlung in Arnsdorf bei Dresden

22./

24.10.76 21. DDR-Meisterschaften im OL in Berlin/Tiefensee
Anlässlich dieser Meisterschaften wird das OL-Maskottchen, der OL-Fuchs, kreiert. Erstmalig manuelle Posteneindrücke in die Laufkarten.

1977

Beginn der Anwendung von Piktogrammen anstelle verbaler Postenbeschreibungen

3./6.3.77 25. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Carlsfeld

18./

19.6.77 4. Länderkampf CSSR - DDR bei Brno und Gottwaldov

16.6.77

79. IOC-Session in Prag

Das IOC erkennt den OL als olympische Sportart an, d.h. OL kann künftig, wenn das obligatorische olympische Programm vollständig organisiert wird, zusätzlich aufgenommen werden. Die Entscheidung obliegt dem Veranstalter-

- 9./
10.7.77 10. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz
Sieger: Damen: Sarolta Monspart Ungarn
Herren: Lud. Parfianowicz Polen
- 26./
31.7.77 **2. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Jicin/CSSR
(erstmalige Teilnahme der DDR)
Staffel: Herren 3. Platz (DDR)
- 1./
6.8.77 **9. IOF-Kongress in Innsbruck**
Teilnehmer: Horst Stubenrauch, Dr. Rolf Heinemann, Arndt Grille
Horst Stubenrauch wird wiederum als Vorstandsmitglied gewählt.
- 10./
11.9.77 7. Internationaler OL um den Pokal der Messestädte in
Bad Schmiedeberg
- 23./
25.9.77 22. DDR-Meisterschaften im OL in Dresden
- 7./
9.10.77 16. Internationaler Pokal-OL in Hormersdorf (3-Tage-OL)
- 15./
17.10.77 DDR-Kinderbestenermittlung in Berlin Wilhelmshagen

1978

- 22./
23.4.78 VI. Verbandstag des DWBO in Leipzig
- 30.3./
1.4.78 Tagung der Technischen Kommission der IOF in Dresden. Die von der TK
erarbeiteten Symbole für die Postenbeschreibungen werden verabschiedet und
dem Vorstand der IOF zur Beschlussfassung übergeben.
- 13./
15.5.78 5. Länderkampf DDR-CSSR in Rosenthal (Sächs. Schweiz)
- 21/ 23.5.78 **3. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Bulgarien
in Kasanlak
Staffel: Herren 2. Platz (DDR)
- 24.-28.78 Cup Bulgaria in Kalofer
- 26./
28.5.78 **VI. Turn- und Sporttag der DDR im Palast der Republik**
- die amtierende DDR-Meisterin Birgit Guhr, Lok BC Dresden, wird in das
Tagespräsidium gewählt
- Christa Burschaper, Motor Mitte Magdeburg, spricht zur Diskussion über
die Entwicklung des OL im Bezirk Magdeburg und weist auf die perspekti-
vischen Möglichkeiten des OL hin.
- Renate Schrei wird auf Vorschlag des Bezirksvorstandes Halle des DTSB in
das höchste Leitungsorgan, den Bundesvorstand des DTSB, gewählt.
- 1.7.78 Dieter Kirkamm wird hauptamtlicher Verbandstrainer OL im DWBO.
- 8./
9.7.78 11. Internationaler Ostsee-OL in Glowe

Damen: *Sieger:* Virginia Ikamaite UdSSR
 2. Platz: Rita Winkler DDR
 Herren: *Sieger:* Ake Jonsson Schweden
 5. Platz: Reinhard Kretschmer DDR

- 2.-6.8.78 Intern. 5 Tage OL von Jicin (CSSR)
- 3.9.78 1. FDGB-Pokal-Finale in Papstsdorf, Bezirk Dresden
 Mannschaftswettkampf in ausgewählten Klassen; Punktwertung der Bestplatzierten jeder Klasse
Sieger: Pokalwertung Lok BC Dresden
 Einzelsieger Elite: Damen Rita Winkler, Herren Harald Männel
- 7./
 8.10.78 17. Internationaler Pokal-OL in Saalfeld (3-Tage-OL)
- 14./
 16.10.78 Kinderbestenermittlung in Graupa bei Dresden
- 21./
 22.10.78 23. DDR-Meisterschaften im OL in Gornsdorf (K-M-Stadt)
- 4./ 5.11.78 Teilnahme am Nationenpokal in Ungarn in Szekesfehervar
 Staffel: Damen 3. Platz für DDR die mit Keller, Nögler, Winkler
 Schweden Platz 4 und Norwegen Platz 5

1979

- 10.3.79 27. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Altenberg,
 aufgrund von Schneemangel als Fuß-OL ausgetragen
- 12.5.79 20. Buchenwald-Gedenk-OL
- 3./
 4.6.79 6. Länderkampf CSSR - DDR in der CSSR bei Mlada Boleslav
 DDR wurde überraschend Sieger. Im Einzel der Damen siegte Martina Nögler.
- 24.6.79 DDR-Bestenermittlung der Sektionen in Münchehofe/Berlin, Karte Buckow
- 6./
 9.7.79 12. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz
Sieger: Damen: Magda Kovacz Ungarn
 3. Platz: Rita Winkler DDR
 4. Platz: Martina Nögler DDR
 5. Platz: Hadmut Hindorf BRD
Sieger: Herren: Gerhard Brettschneider und
 2. Platz: Dr. Reinhard In der Stroth, beide DDR
- 1./
 4.09.79 **8. Weltmeisterschaften im OL in Finnland**
 Dr. Rolf Heinemann ist Technischer Delegierter;
 Harald Grosse ist Assistent für Kartenarbeit.
- 3.9./79 **Außerordentlicher IOF-Kongreß** anlässlich der WM in Murika (FIN)
 Teilnehmer: H. Stubenrauch, Dr. R.Heinemann, A. Feller
- 16.9.79 2. FDGB Pokal-Finale in Adorf
Sieger: Lok BC Dresden
- 29./
 30.9.79 24. DDR-Meisterschaften im OL in Lenz am Plauer See

6/7.10.79 **4. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Münchehofe -
Buckow

Die besten Platzierungen erreichten:

Herren: 5. Harald Männel
10. Gerhard Brettschneider
Damen: 3. Erika Härtelt
8. Hannelore Schubert

7.11.79 Nationenpokal in Ungarn (Zirc), Erstmals kommen die von der TK der IOF erarbeiteten Pictogramme als Postenbeschreibungen zum Einsatz. Starke internationale Beteiligung

13./15.10.79 Kinderbestenermittlung in Halle/Saale am Petersberg

1980

8./
13.4.80 IOF-Lehrgang für Kartenzeichner in der Zentralschule des DTSB in Bad Blankenburg unter Leitung von Harald Grosse, Bruno Tantanini und Hannu Kovalainen (26 Teilnehmer aus 9 Ländern)

11.5.80 10. Dynamo-OL mit Bestenermittlung der Sektionen in der Dippoldiswalder Heide (über 1000 Teilnehmer)

16.5.80 **5. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Polen (Wroclaw)
Sieger Damen Ada Kucharova
Herren Jaroslav Kasmarcik

17.5.80 21. Buchenwald-Gedenk-OL in Bad Berka

25./26.5.80 7. Länderkampf DDR-CSSR in Niesky, Sieger CSSR

5./
6.7.80 13. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz
Sieger: Damen: Eva Bartova CSSR
Herren: Reinhard In der Stroth DDR

7./
11.7.80 **IOF-Kongress in Malente (BRD)**
Teilnehmer: Dr. Rolf Heinemann, A. Feller
Horst Stubenrauch wird wiederum in den Vorstand gewählt.
Die Damenstaffeln werden bei Weltmeisterschaften auf 4 Läuferinnen erweitert.
Die von der TK erarbeiteten Symbole für die Postenbeschreibungen wurden als Standard für internationale OL Wettkämpfe durch die IOF bestätigt.

6.-10.8.80 5.Tage OL Jicin mit Zentrum in Turnow

27./ 28.9.80 DDR-Kinderbestenermittlung in Einsiedel

4/5.10.80 25. DDR-Meisterschaften im OL in Hohnstein nach Kompromiss mit dem Naturschutz (Schwarzstorch). Flächen auf der Karte wurden geschwärzt.
Als Neuerungen wurden eingeführt:
- 4er-Staffeln bei den Herren
- Bestenermittlungen in den Alterklassen D43, H50 und H56

12.10.80 3. FDGB-Pokal-Finale in Neuglobsow
Sieger: Lok ES Berlin

Im Sportverlag erscheint das Buch "**Orientierungslauf**".
Gesamtredaktion: Dr. Erich Krauss

weitere Mitarbeiter: Wolfgang Grummt, Dr. Lothar Dietze, Dr. Rolf Heinemann,
Dr. H.-G. Kremer, H.-J. Noack, Horst Stubenrauch

4/5.11.80 Teilnahme am Nationenpokal in Pecs/Ungarn

1981

12.4.81 DDR-Meisterschaften im Langstrecken-OL in Neuglobsow

9./

10.5.81 8. Länderkampf CSSR - DDR bei Liberec/CSSR. Sieger CSSR

16.5.81 22. Buchenwald-Gedenk-OL

6./

8.6.81

1. Verbandstreffen des DWBO in der Sächsischen Schweiz

OL-Zentrum in Papstsdorf

Drei OL-Tage mit völlig verschiedenartigen Wettkämpfen und einer starken
Teilnahme von über 1400 Läufern aus allen Bezirken:

- **Skore-OL**,

- **Einzel OL** als Verbandspokal-OL (erstmalig Einsatz ESER-Rechentechnik
mit Erfassung über Lochkarten und Transport in das Robotron-Rechenzentrum
nach Dresden, nach einem Programm von Bernd Eger)

- **Staffel OL** Frühlingsstaffel

Im Einsatz ist erstmalig ein *eigen entwickelter* Startzeitgeber

Im Rahmen der Veranstaltung bekam der Vorsitzende der ZFK OL des DWBO
Dr. Rolf Heinemann die Gelegenheit mit dem Präsidenten des DTSB der DDR
Manfred Ewald über die Probleme zur Bereitstellung der kartografischen
Grundkarten zu sprechen. Im Ergebnis dieses Gespräches wurde erreicht
das zukünftig die Grundkarten d.h. die Messtischblätter nach neusten Stand als
Grundlage für das Herstellen der OL-Spezialkarten offiziell genutzt werden
dürfen.

10./

12.7.81

14. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz

Sieger: Damen: Iren Rostas Ungarn

Herren: Per-Arne Evaldsson Schweden

5.-9.8.81 5 Tage OL Jicin in Branzes

26./27.9.81 26. DDR-Meisterschaften im OL in Wernigerode

17./ 18.10.81 1. DDR-Kindermeisterschaften im OL in Görlitz

25.10.81 4. FDGB-Pokal-Finale in Jena

Sieger: Lok BC Dresden

8./ 11.11.81

6. Pokal Freundschaft der sozialistischen Länder in Ungarn Szekesfehervar
Gesamtwertung; DDR Platz 4. Die besten Einzelplatzierungen erreichten:

Herren: 2. Platz Jens Leibiger

12. Gerhard Brettschneider

Damen: 12. Rita Winkler

18. Ute Gommlich

12.12.81 29. Bestenermittlung im Ski-OL in Johanngeorgenstadt

1982

1.1.82 Die 1. Ergänzung zur Regelordnung 1976 tritt in Kraft.

Sie hat u.a. zum Inhalt:
 - Klassenerweiterung im Seniorenbereich,
 - Modifizierung des Wettkampfsystems,
 - Symbole für Postenbeschreibungen und
 - Sportklassifizierung im OL.

- 6.3.82 30. DDR-BE im Ski-OL in Altenberg (ohne Ski → da Schneemangel)
- 15.5.82 23. Buchenwald-Gedenk-OL am Ettersberg
- 6.6.80 Verbandspokal in Belzig
- 18./ 21.5.82 OL - Beratung der sozialistischen Länder in Magdeburg
 Der DWBO wird vertreten durch H. Stubenrauch, D. Kirkamm und Dr. R. Heinemann.
- 3./ 4.7.82 15. Internationaler Ostsee-OL in Waren
Sieger: Damen: Marita Ruoho TUL Finnland
 Herren: Jukka Kapanen Finnland
 Siegre für die DDR in allen Jugendklassen
- 3.-8.8 5 Tage OL Jicin
- 8./ 15.8.82 IOF-Kongress in Belgien
 Horst Stubenrauch scheidet auf Antrag des DWBO aus dem Vorstand aus. Er wird mit der Ehrennadel der IOF in Silber ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied der IOF ernannt.
 Dr. Rolf Heinemann wird als Vorsitzender der Technischen Kommission eingesetzt.
- 11./ 12.9.82 12. Internationaler OL um den Pokal der Messestädte in Kössem/Colditz
- 9./ 12.9.82 **7. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in der Ukrainischen SSR in Tscherkassy. Die besten Platzierungen erreichten:
 Damen: 2. Platz Erika Härtelt
 17. Rita Winkler
 Herren: 12. Jörg Leibiger
 13. Reinhard In der Stroth
- 19.9.82 5. FDGB Pokal-Finale in Großkoschen bei Senftenberg
 Sieger: Lok BC Dresden
- 25./ 26.9.82 27. DDR-Meisterschaften im OL in Bad Berka (Dammbachsgrund)
 Dresdner Clubs gewannen alle 6 Medaillen in den Eliteklassen
- 8./ 10.10.82 18. Internationaler Pokal-OL in Papstdorf (3-Tage-OL)
- 16./ 17.10.82 9. Länderkampf DDR - CSSR in der DDR im Kahleberggebiet/Zinnwald
 Einzelsiege durch Rita Winkler und Jens Leibiger, Gesamtsieg CSSR
 Staffelentscheidung fand in Oelsa (Dippoldiswalder Heide) statt.
- 16./ 17.10.82 2. DDR-Kindermeisterschaften im OL in Tautenburg/Dornburg

1983

- 20.1.83 Dr. Reinhard In der Stroth von Dynamo Nord Karl-Marx-Stadt erhält die Auszeichnung *Meister des Sports*.

Kurz vor dem Ostsee-OL stirbt Jochen Hamann an Herzversagen (TU Dresden), einer der besten Kartenaufnehmer der DDR. Er hat große Verdienste um neue Karten in den verschiedensten Gebieten der DDR.

- 9./
10.7.83 16. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz Karte Karlshagen
Sieger: Damen: Erika Härtelt DDR
Herren: Bengt-Göran Månsson Schweden
- 2.6.9.83 **10. Weltmeisterschaften im OL in Ungarn**
DDR Läufer können nur mehr oder weniger illegal an Rahmenläufen den Zala-Pokal teilnehmen
- 24./
25.9.83 28. DDR-Meisterschaften im OL in Radebeul-Moritzburg
- 15./
16.10.83 DDR-Kinder-Meisterschaften im OL in Windischleuba
- 22./
23.10.83 6. FDGB-Pokal-Finale in Wernigerode
Sieger: Lok BC Dresden
- 20./
23.10.83 **8. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Novy Bor / CSSR
Erstmalige Teilnahme von Rumänien. Anpassung an die internationalen Regeln. In der Damenstaffel werden 4 Läuferinnen eingesetzt.
Die besten Platzierungen erreichten:
Damen: 11. Erika Härtelt
15. Rita Winkler
Herren: 10. Gerhard Brettschneider
12. Reinhard In der Stroth

1984

- 14./
15.4.84 VII. Verbandstag des DWBO in Bad Blankenburg
Dr. Erich Kraus wird zum Präsidenten und Dr. Rolf Heinemann wird zum Vize-präsidenten gewählt.
Weitere OL-Vertreter gehören dem Präsidium an: D. Kirkamm, S. Scharf, R. Schrei und P. Barthel.
- 28./
29.4.84 7. DDR-Studentenmeisterschaften im OL in Jena
- 12./
13.5.84 11. Länderkampf DDR - CSSR mit Buchenwald-Gedenk-OL
- 27.6.-1.8.84 5 Tage OL Cup Bulgaria in Warna, DDR vertreten durch
Damen: Ulrike Mehnert und Rita Winkler
Herren:
- 7/
8.7.84 17. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan
Sieger: Damen: Rita Winkler DDR und
Ann Josefsson Schweden
Herren: Roland Arbter Österreich
1000 Teilnehmer; damals Rekord!

Oberarzt Dr. Günter Wolf (Dresden) übernimmt die medizinische Betreuung der Nationalmannschaft Orientierungslauf.

- 7-11.8.84 5.TageOL in Jicin mit Weltcupwertung (Für die DDR-Läufer ein seltener Vergleich mit der gesamten Weltelite im OL)
 Herren: 1. Morten Berglia NOR, für die DDR 25. Zimmerling, 27. Müller, 28. In der Stroht
 Damen 1. Ada Kucharova CSSR, für die DDR 20. Beier, 26. Winkler, 28. Härtelt
- 1.9.84 Dr. Michael Möser, TU Dresden, übernimmt die Redaktion der "OLI"
- 1.9.84 Reimund Wuttig nimmt als Kartenverantwortlicher des DWBO hauptberuflich seine Arbeit auf.
- 14./
15.9.84 Erstmalig startet eine Auswahl der Armeesportvereinigung "Vorwärts" bei den 3. SKDA-Meisterschaften auf Kuba.
 Zur Mannschaft gehören: Jörg Leibiger, Andreas Spengler, Holger Zimmerling, Matthias Müller, Frank Schürer und Carol Claus.
- 21./
23.9.84 **9. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Bulgarien (Tutrakan)
 Beste Platzierungen erreichten:
 Damen: 14. Rita Winkler
 20. Erika Härtelt
 Herren: 18. Dr. Reinhard In der Stroth
 20. Jens Leibiger
 Staffel: Herren Platz 4 (Brettschneider, In der Stroth, Meier, Leibiger)
 Damen Platz 5 (Härtelt, Gommlich, Beier, Winkler)
- 13./
14.10.84 DDR-Kinder-Meisterschaften im OL in Cottbus
- 20.10.84 7. FDGB-Pokal-Finale in Pätz (Königswusterhausen) Sieger: Lok BC Dresden
- 20.10.84 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Windischleuba
- 27./
28.10.84 29. DDR-Meisterschaften im OL in Einsiedel (K-M-Stadt)
- 1985**
- 1.1.85 Eine überarbeitete Regelordnung tritt in Kraft
- 20.1.85 Nach langjähriger Pause wieder DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Friedrichsbrunn
- 18./
19.5.85 12. Länderkampf CSSR - DDR in Prostejov (CSSR)
- 6./
7.7.85 18. Internationaler Ostsee-OL in Saßnitz
Erstmalig Einsatz von Rechentechnik zur Organisation und Auswertung auf Apple-Computer durch Ulf Heinemann.
Sieger: Damen: Marjut Majander Finnland
 Herren: Anders Jonsson Schweden
- 21./
22.9.85 30. DDR-Meisterschaften im OL in Buckow
- 28./
29.9.85 **10. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Oelsa und im Tharandter Wald mit Teilnehmern aus 7 Ländern.
 Beste Platzierungen erreichten:

Damen: 8. Erika Härtelt
 13. Annett Gerold
 Herren: 5. Jens Leibiger
 12. Frank Schürer
 Staffel: 3. Herren DDR

- 12./
 13.10.85 Kindermeisterschaften im OL in Königstein / Sächs. Schweiz
- 19.10.85 8. FDGB-Pokal-Finale in Brück (Bezirk Potsdam)
 Sieger: Lok ES Berlin
- 2.11.85 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Michendorf

1986

- 9.2.86 34. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Carlsfeld/Erzgebirge
- 20.4.86 DDR Meisterschaften Langstrecken OL in Sternberg
- 9-11.5.86 9. Mai Pokal Bulgarien
- 13./
 17.7.86 **13. IOF-Kongress in Ry/Dänemark**
 Vertreter der DDR: Dr.Erich Krauß und Dr. Rolf Heinemann
 UdSSR als 33. Mitgliedsland in die IOF aufgenommen,
 zweite WM-Einzeldisziplin im Ski-OL (Sprint) beschlossen.
- 20./
 22.6.86 19. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz. Karte Karlshagen
 Sieger: Damen: Heidrun Finke BRD
 Herren: Jörgen Mårtensson Schweden
- 22./
 24.6.86 19. Internationaler Pokal-OL (3-Tage-OL) in Wehrsdorf
 Sieger: Damen: Katalin Olah Ungarn
 Herren: Frank Schürer DDR
- 19./
 21.9.86 **11. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in Walca/Polen
 Beste Platzierungen erreichten:
 Damen: 14. Annett Gerold
 16. Ute Gommlich
 Herren: 16. Holger Zimmerling
 18. Jörg Leibiger
- 4.10.86 9. FDGB-Pokal-Finale in Sebnitz
 Sieger: Lok BC Dresden
 Tragischer Tod des Leipziger LVB-Läufers Prof. Dr. Rudolf Frank.
- 04./
 05.10.86 Kindermeisterschaften in Jahnsdorf/Thalheim Erzgebirge
- 11.10.86 31. DDR-Meisterschaften im OL in Dahlen
- 18./
 19.5.86 13. Länderkampf DDR-CSSR in Augustusburg
- 25.10.86 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Kreischa bei Dresden
 Sieger: Herren Frank Schürer TH-Karl-Marx-Stadt
 Damen Erika Härtelt Planeta Radebeul

1987

- 31./
1.2.87 35. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Zella-Mehlis. Karte Veilchenbrunnen
- 19.4.87 OL Langstreckenmeisterschaften in Hohnstein-Ernstthal
- 18.5.87 Reimund Wuttig verstorben.
1971-1984 Vorsitzender des Bezirksfachausschusses OL des Bezirkes Leipzig, danach hauptamtlicher Leiter der OL-Kartenstelle des DWBO, als Diplom Geograph und Lehrer auch erfolgreicher OL-Heimtrainer bei Einheit Pädagogik Leipzig.
Nachfolger für die OL-Kartenstelle (mit Sitz in Dresden) wurde Harald Grosse (TU Dresden) bis 1990.
- 20./
21.6.87 20. Internationaler Ostsee-OL in Bad Doberan
Sieger: Damen: Wiebke Kärger DDR
Herren: Jarmo Tonder Finnland
Als Gäste nahmen der Generalsekretär der IOF Lennart Levin und der IOF Vizpräsident Josef Krch teil.
- 26-28.7.87 3 Tage OL Grand Prix Polonia , Gdynia
- 15.8.87 Im OLI 55 wird eine von Holm Krüger (TU Dresden) durchgeführte statistische Erfassung der OL-Aktivitäten in der DDR für das Jahr 1986 veröffentlicht.
- | | |
|---|--------|
| Anzahl der Klubs: | 227 |
| Mitglieder (gesamt): | 4.505 |
| durchgeführte Wettkämpfe: | 291 |
| registrierte Starts: | 30.396 |
| Anzahl der in der Sportklassifizierung eingereichten Wettkämpfer: | 1.239 |
| Erfasste Übungsleiter: | 357 |
| Erfasste Kampfrichter: | 472 |
| Anzahl neuer OL-Karten: | 24 |
| durchgeführte Kreisspartakiaden im OL: | 60 |
- 22.8.87 14. Länderkampf CSSR-DDR in Jindrichov Hradec
- 1.9.87 OA Dr. Günter Wolf wird als Mitglied in die Ärztekommision des DWBO berufen.
- 12./
13.9.87 17. Internationaler Pokal der Messestädte (IOPL PM) in Söllichau
Staffelsieger: Leipzig - Damen
- 19.9.87 10. FDGB-Pokal-Finale in Großkoschen/Senftenberg
Sieger: Lok BC Dresden
- 24./
27.9.87 **12. Pokal „Freundschaft“ der sozialistischen Länder** in Czopok (Ungarn)
Beste Platzierungen erreichten:
Damen: 9. Wiebke Kärger
22. Anke Spott
Herren: 8. Jens Leibiger
19. Jörg Leibiger
- 3.10.87 32. DDR-Meisterschaften im OL in Blankenburg/Harz

- 17./
18.10.87 DDR-Kindermeisterschaften im OL in Berlin/Müggelheim
- 7.11.87 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Brück bei Potsdam
- 1988**
- 27.2.88 36. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Hermsdorf/Osterzgebirge
- 17.4.88 DDR-Meisterschaften Lange Distanz in Saßnitz
- 7./8.5.88 9.Mai Pokal Bulgarien
- 21./
22.6.88 15.Länderkampf DDR-CSSR mit gleichzeitiger Teilnahme einer Mannschaft aus Ungarn in Quedlinburg
Herren: 1. Ungarn
2. DDR
3. CSSR
- 25./
26.6.88 21. Internationaler Ostsee-OL in Zinnowitz auf Usedom
1000 Teilnehmer aus 12 Ländern am Start
Sieger: Damen: Christina Blomquist Schweden
Herren: Joergen Modig Schweden
- 29.6./
2.7.88 Kongress der IOF in Torbole Italien
Die DDR-Vertreter waren Dr.E.Krauß und Dr.R.Heinemann.
Dr. R. Heinemann wurde wiederum als Vorsitzender der TK der IOF bestätigt.
Die IOF beschloss die Einführung des Kurzstrecken-OL als zweite WM-Einzeldisziplin ab 1991.
- 26./
28.8.88 20. Internationaler Pokal-Orientierungslauf im Tharandter Wald
3-Tage-OL mit über 800 Teilnehmern
Sieger: Damen: Berit Hähnel Wehrsdorf
Herren: Holger Zimmerling Dresden
- 16./
19.9.88 **13. Pokal "Freundschaft" der sozialistischen Länder** in der Ukraine (Kawnew)
Beste Platzierungen erreichten:
Damen: 17. Diana Wagner
19. Berit Hähnel
Herren: 9. Jens Leibiger
17. Holger Zimmerling
- 2.10.88 11. FDGB-Pokal-Finale in Wilhelmsthal, Kreis Eisenach
Sieger: Lok ES Berlin
- 7.10.88 33. DDR-Meisterschaften im OL in Lauchhammer (Gröden/Großmehlen)
- 15./
16.10.88 Kindermeisterschaften in Bad Schmiedeberg
- 30.10.88 OL um den Verbandspokal der DDR in Dessau
(Bestenermittlung der Sektionen)
- 5.11.88 DDR-Meisterschaften im Nacht-OL in Osterburg

1989

- 28./
29.1.89 37. DDR-Bestenermittlung im Ski-OL in Tannenbergsthal / Erzgebirge, aufgrund von Schneemangel als Ski-Langlauf ausgetragen.
- 1.2.89 Dieter Kirkamm - Verbandstrainer Orientierungslauf des DWBO - wird als *Verdienter Meister des Sports* ausgezeichnet.
- 10./
16.4.89 IOF-Lehrgang für Kartenzeichner in der Zentralschule des DTSB in Bad Blankenburg
- 23.4.89 DDR-Bestenermittlung der Sektionen in Wilhelmstal
Sieger: Lok BC Dresden
- 30.4.89 DDR-Meisterschaften Lange Distanz in Ilmenau
Sieger: Herren: Jens Leibiger Lok BC Dresden
Junior.: Tilo Pompe Dynamo Elbe Dresden
- 9./
11.6.89 Zum Jahrestag TUL-Finnland ist nach sehr langer Zeit wieder eine DDR-Mannschaft am Start.
- 24./
25.6.89 22. Internationaler Ostsee-OL in Glowe/Rügen
1100 Teilnehmer aus 12 Ländern
Sieger: Damen: Annett Gerold DDR
Herren: Janos Kelemen Ungarn
- 8.7.89 Zwei Orientierungsläufer sind Teilnehmer der *Friedensstaffette* PARIS-MOSKAU (Wiebke Kärger und Falk Hähnel)
- 13/14.7.89 Läufer aus Berlin und Dresden nehmen erstmals an der Ilvestiade, einen mehrtägigen Staffellauf in Estland, dem größten Staffellauf in der UdSSR teil.
- 24.-
27.8.89 2. Verbandstreffen des DWBO im Bezirk Schwerin
3-Tage-OL im Kreis Sternberg
Sieger: Herren: Jens Leibiger Lok BC Dresden
Damen: Wiebke Kärger Pädagogik Leipzig
- 29.9.89 Der bisherige Verbandstrainer für OL Dieter Kirkamm wird als neuer Generalsekretär des DWBO berufen.
Harald Männel übernimmt die Funktion des Verbandstrainers.
- 30.9.89 12. FDGB-Pokal-Finale in Hormersdorf
Neuer Austragungsmodus: Damen- und Herrenpokal für 6er-Staffeln
Sieger: Damen: Lok BC Dresden
Herren: Dynamo Elbe Dresden
- 7.10.89 34. DDR-Meisterschaften im OL in Berggießhübel bei Dresden
Zur gleichen Zeit waren in Dresden, Leipzig und Berlin die ersten Ereignisse der friedlichen Revolution im Gange.
- 14./
15.10.89 Kindermeisterschaften in Jena
- 16.12.89 In Blankenburg fand die Jahresabschlussitzung des Präsidiums des DWBO statt. Die im DTSB der DDR vor sich gehenden Veränderungen und die von den Bergsteigern aufgeworfenen kritischen Forderungen führten zu folgenden Entscheidungen:

1. Das Büro des Präsidiums stellt seine Arbeit ein.
2. Für die 3 Sportarten Bergsteigen, Wandern und Orientierungslauf werden Arbeitsgruppen gebildet, die die zukünftige Struktur der Leitung in Vorbereitung auf einen Verbandstag erarbeiten sollen.

17.12.89 Der Vizepräsident OL des DWBO Dr. Rolf Heinemann beruft folgende Sportfreunde in die Arbeitsgruppe Orientierungslauf:
Dr. Michael Möser, Rainer Müller, Harald Männel und Harald Grosse.

1990

10.1.90 Im Ergebnis der Arbeitsgruppentätigkeit wird ein Vorschlag zur demokratischen Wahl einer Leitung der Sportart Orientierungslauf an alle Vorsitzenden der BFK's und Mitglieder der ZFK OL versandt. Dabei wird auch wieder die Möglichkeit zur Bildung eines eigenen Verbandes in Betracht gezogen.

Die Stellungnahmen der Bezirke sowie der ZFK führten zu dem Schluss, sich vom DWBO zu lösen und einen eigenen Verband zu gründen.

17.2.90 Präsidiumstagung in Dresden (Reichsbahngebäude)
Das Präsidium des DWBO tritt zurück und bildet eine Arbeitsgemeinschaft zur Weiterführung der Verbandsarbeit. Der Arbeitsgemeinschaft gehörte unter der Leitung des Generalsekretärs Dieter Kirkamm seitens des OL Rainer Müller an. Die Arbeitsgemeinschaft löst in Folge den DWBO auf und unterstützt die Bildung des Deutschen Orientierungslauf Verbandes (DOLV), des Deutschen Wandererverbandes und die Bemühungen der Bergsteiger zur Bildung eines eigenständigen DDR-Verbandes.

24.2.90 Auf der 18. Tagung des Bundesvorstandes wird nach langer Diskussion der Gründung des DOLV zugestimmt. (40. Verband im DTSB)

3/4.3.90 Außerordentlicher Turn- und Sporttag des DTSB in der Dynamo-Sporthalle Berlin unter der Leitung von Prof. Heinz Frankiewics. Nach dramatischen Auseinandersetzungen der verschiedensten Strömungen wird ein neues Präsidium unter der Leitung von Martin Kilian gewählt.

24.3.90 An der Zentralschule des DTSB der DDR in Bad Blankenburg wurde die Gründung des **Deutschen Orientierungslauf Verbandes** (DOLV) vollzogen. Neben den 35 Delegierten aus den Bezirken und den Mitgliedern der ZFK OL der DDR nahmen folgende Gäste an diesem Verbandstag zur Gründung des DOLV teil:

Rolf Beilschmidt	-	Vizepräsident des DTSB der DDR
Dr. Erich Krauß	-	ehemaliger Präsident des DWBO
Dieter Kirkamm	-	Generalsekretär des DWBO
Gerd Heiser	-	Bundesfachausschuss OL des DTB
Jürgen Domas	-	Bundesfachausschuss OL des DTB

Auf dem Verbandstag wurden die Satzung des DOLV und die Finanzrichtlinie beschlossen. Einzelnen und geheim wurden die 8 Mitglieder des Büros des Präsidiums und die 3 Mitglieder der Revisionskommission gewählt.

Es wurden gewählt:

Präsident:	Dr. Rolf Heinemann
Vizepräsident:	Dr. Michael Möser
Vizepräsident:	Rainer Müller
Schatzmeister:	Marianne Schaffrath
Generalsekretär:	Dieter Kirkamm
weitere Mitglieder:	Heinz Zimmermann, Rudolf Liebich, Wolfgang Schneider

Vorsitzender der Revisionskommission: Gert Schmidtke
weitere Mitglieder: Dr. Christina Flechsig und Peer Quendt

- 12./
13.5.90 Letzte DDR-Studentenmeisterschaft in Ilmenau
- 18/
20.5.90 Erster und einziger offizieller Länderkampf im Orientierungslauf DDR - BRD in Lage (Nordrhein-Westfalen).
Der Länderkampf endete mit einem Sieg von 162 zu 148 Punkten bei den Erwachsenen und 65 zu 37 Punkten bei den Junioren für die DDR.
- 27.5.-
3.6.90 Mit 645 Teilnehmern ist der DOLV an dem Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum beteiligt.
- 10.6.90 Der DOLV wurde am 10. Juni 1990 unter der laufenden Nummer 951 des Vereinsregisters Berlin-Mitte registriert.
- 23./
24.6.90 23. Internationaler Ostsee-OL in Waren/Müritz
Letztmalig unter zentraler Leitung des DOLV (vormals ZFK).
Gesamtleiter: Günter Lorenz
Sieger: Damen: Annett Gerold DDR
Herren: Zoltan Lantos Ungarn
- 17./
22.7.90 **15. Kongress der IOF in Cambridge/Großbritannien**
Als Vertreter des DOLV nahmen teil: Dr. Rolf Heinemann und Dieter Kirkamm
Dr. Rolf Heinemann gibt den Vorsitz der Technischen Kommission ab und übernimmt die Leitung der High-Tech-Group.
- 13/
14.7.90 *Junioren-Weltmeisterschaften in Älvsbyn/Schweden*
Nach 18 Jahren Unterbrechung nimmt eine Mannschaft der DDR an internationalen Meisterschaften der IOF wieder teil.
Für die DDR erreichten bei den Junioren Tilo Pompe den 25. und bei den weibl. Junioren Anke Xylander den 24. Platz. Die Damenstaffel belegte den 12. und die Herrenstaffel den 10. Platz.
- 31.8.-
2.9.90 21. Internationaler Pokal-OL als 3-Tage-OL im Tharandter Wald.
- 6./
8.9.90 Pokal Freundschaft in Bad Blankenburg
Der 15. und letzte Pokal-Wettkampf brachte der DDR-Mannschaft in der neu eingeführten Kurzstreckendisziplin durch Jens Leibiger den einzigen Sieg in der Geschichte dieses für die DDR-OLer jährlichen Wettkampfhöhepunktes. Erstmals und damit auch letztmalig nahm auch eine Auswahl der Bundesrepublik an diesem Pokalwettkampf teil. Die Siege in Hauptklassen über der Normaldistanz und in den Staffeln gingen an die Starter der UdSSR.
- 9.9.90 Deutscher Turnertag in Hannover
Dr. Rolf Heinemann beantragt im Auftrag der 5 Landesverbände OL der DDR die Aufnahme in den Deutschen Turner Bund. Der Antrag zum Beitritt war am 1.9.1990 durch das Präsidium des DOLV bestätigt worden.
- 15.9.90 DDR-Bestenermittlung im Kurzstrecken-OL im Zittauer Gebirge als Premiere für diese Disziplin und gleichzeitig die letzte Veranstaltung dieser Art.
- 13.10.90 35. DDR-Meisterschaften in Güntersberge/Harz

Eine Woche nach dem offiziellen Ende der DDR gewinnen Andreas Lückmann, Lok BC Dresden, und Anke Xylander, Planeta Radebeul, die letzten Titel in der OL-Geschichte der DDR.

- 6.10.90 Weltcupfinale in Uslar/Delliehausen. Erstmals konnte wieder Orientierungsläufer aus der DDR als Vertreter einer gesamtdeutschen Auswahl an einem OL-Weltcuprennen teilnehmen. Bester Deutscher wurde bei den Herren Andreas Lückmann mit einem 33. Platz. Bei den Damen erreichte Frauke Schmitt mit dem 27. Platz die beste Platzierung
- Okt. 90 Kindermeisterschaften im OL in Wahlitz und Möser bei Magdeburg
- 14.10.90 Letzte Ausgabe der OLI mit der Nummer 65/90 als offizielles Mitteilungsblatt des DOLV.
- 23/
25.11.90 Präsidiumssitzung des DOLV an der Sportschule Rabenberg.
Im Ergebnis dieser Präsidiumstagung wird die Auflösung des DOLV beschlossen.
- 5.12.90 Auflösung des Deutschen Turn- und Sportbundes.
- 31.12.90 Der Verband stellt seine Tätigkeit ein und empfiehlt den 5 neuen Landesverbänden den Beitritt zum DTB.

3. Anlagen

3.1.1 Ergebnisse der DDR-Meisterschaften DAMEN - EINZEL

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1962	Schmiedefeld 2. September	1. 2. 3.	Scheffler, Annelies Cruse, Helga Schrei, Renate	Motor Heidenau Lok Leipzig Mitte Motor Ammendorf
1963	Bad Saarow 7. September	1. 2. 3.	Scheffler, Annelies Meyer, Ria Cruse, Helga	Motor Heidenau Lok Leipzig Mitte Lok Leipzig Mitte
1964	Jöhstadt 4. Oktober	1. 2. 3.	Heinemann, Ulrike Wauer, Erika Kuckert, Uta	Dynamo Dresden Lok ES Berlin TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	1. 2. 3.	Wauer, Erika Schrei, Renate Pietzsch, Olly	Lok ES Berlin Motor Ammendorf Lok BC Dresden
1966	Dahme - Mark 11. September	1. 2. 3.	Wauer, Erika Unger, Annelies Heinemann, Ulrike	Lok Bad Schandau Lok Leipzig Mitte Dynamo Dresden
1967	Feldberg 7. Oktober	1. 2. 3.	Thämelt, Uta Unger, Annelies Heinemann, Ulrike	TU Dresden Lok Leipzig Mitte Dynamo Elbe Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	1. 3. 3.	Unger, Annelies Heinemann, Ulrike Thämelt, Uta	Lok Leipzig Mitte Dynamo Elbe Dresden TU Dresden
1969	Grünheide 13. September	1. 2. 3.	Wichmann, Gertraud Lehmann, Heide Bregula, Hannelore	Chemie Magdeburg Motor Weimar Motor Mitte K-M-Stadt
1970	Friedrichroda 17. Oktober	1. 2. 3.	Bregula, Hannelore Conrad, Erika Unger, Annelies	Motor Mitte K-M-Stadt Lok Bad Schandau Lok Leipzig Mitte
1971	Blankenburg 24. September	1. 2. 3.	Wichmann, Gertraud Schölling, Traute Conrad, Erika	Chemie Magdeburg Lok Weimar Lok Bad Schndau
1972	Cottbus 29. September	1. 2. 3.	Noack, Sigrid Winkler, Rita Weber, Annerose	Medizin Dresden Dynamo Elbe Dresden Lok BC Dresden
1973	Dahlen 28. September	1. 2. 3.	Schölling, Traute Keller, Erika Reichert, Margit	Uni Jena Lok Leipzig Mitte Einheit Pädagogik Leipzig
1974	Kamenz 11. Oktober	1. 2. 3.	Noack, Sigrid Winkler, Rita Keller, Erika	Medizin Dresden Dynamo Elbe Dresden Medizin Dresden
1975	Bad Schmiede- berg 11. Oktober	1. 2. 3.	Noack, Sigrid Winkler, Rita Kretzschmar, Heidi	Medizin Dresden Dynamo Elbe Dresden Lok Leipzig Mitte

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1976	Berlin 22. Oktober	1. 2. 3.	Löwinger, Sigrid Richter, Ursula Winkler, Rita	Medizin Dresden Lok Dresden Dynamo Elbe Dresden
1977	Dresden 23. September	1. 2. 3.	Winkler, Rita Richter, Ursula Schubert, Hannelore	Dynamo Elbe Dresden Lok Dresden Motor Mitte K-M-Stadt
1978	Gornsdorf 21. Oktober	1. 2. 3.	Keller, Erika Schaffrath, Heidi Nägler, Martina	Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden Motor Mitte K-M-Stadt
1979	Lenz/Malchow 19. September	1. 2. 3.	Nägler, Martina Härtelt, Erika Kühne, Andrea	Motor Mitte K-M-Stadt Planeta Radebeul KMU Leipzig
1980	Hohnstein 4. Oktober	1. 2. 3.	Nägler, Martina Härtelt, Erika Schaffrath, Heidi	Numerik K-M-Stadt Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden
1981	Wernigerode 26./27. September	1. 2. 3.	Härtelt, Erika Nägler, Martina Winkler, Rita	Planeta Radebeul Numerik K-M-Stadt Dynamo Elbe Dresden
1982	Bad Berka 25./26. September	1. 2. 3.	Härtelt, Erika Gommlich, Ute Winkler, Rita	Planeta Radebeul Planeta Radebeul Dynamo Elbe Dresden
1983	Moritzburg 24. September	1. 2. 3.	Winkler, Rita Härtelt, Erika Mehnert, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden Planeta Radebeul Lok BC Dresden
1984	Karl-Marx-Stadt 27. Oktober	1. 2. 3.	Gommlich, Ute Härtelt, Erika Kliemann, Beate	Planeta Radebeul Planeta Radebeul DHfK Leipzig
1985	Berlin/Buckow 27. September	1. 2. 3.	Gommlich, Ute Härtelt, Erika Dräger, Cornelia	Planeta Radebeul Planeta Radebeul Fortschritt Wehrsdorf
1986	Dahlen 11. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Spott, Anke Gommlich, Ute	Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig Planeta Radebeul
1987	Blankenburg 3. Oktober	1. 2. 3.	Kärger, Wiebke Gerold, Annett Härtelt, Erika	Einh. Pädagogik Leipzig Fortschritt Wehrsdorf Planeta Radebeul
1988	Lauchhammer 7. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Kärger, Wiebke Dräger, Cornelia	Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	1. 2. 3.	Gerold, Annett Hähnel, Berit Kärger, Wiebke	Fortschritt Wehrsdorf Fortschritt Wehrsdorf Einh. Pädagogik Leipzig
1990	Güntersberge 13. Oktober	1. 2. 3.	Xylander, Anke Schlittermann, Silke Kärger, Wiebke	Planeta Radebeul ESV Berlin Einh. Pädagogik Leipzig

3.1.2 Ergebnisse der DDR-Meisterschaften **HERREN - EINZEL**

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1962	Schmiedefeld 2. September	1.	Grosse, Harald	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
1963	Bad Saarow 7. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Dietze, Lothar	Lok Leipzig Mitte
1964	Jöhstadt 4. Oktober	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		3.	Grosse, Harald	TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	1.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		2.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
		3.	Schott, Gerhard	Lok Leipzig Mitte
1966	Dahme - Mark 11. September	1.	Heinemann, Rolf	Dynamo Dresden
		2.	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden
		3.	Morenz, Konrad	Lok Leipzig Mitte
1967	Feldberg 7. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Heinemann, Rolf	Dynamo Elbe Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Conrad, Dieter	Wissenschaft Quedlinburg
1969	Grünheide 13. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Schmalfeld, Tassilo	Medizin Dresden
		3.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
1970	Friedrichroda 17. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Schubert, Michael	Lok Berlin
		3.	Ziesche, Jürgen	Lok BC Dresden
1971	Blankenburg 24. September	1.	Jentsch, Wolf-Dieter	Medizin Dresden
		2.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Conrad, Helmut	TU Dresden
1972	Cottbus 29. September	1.	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt
		2.	Schmalfeld, Tassilo	Medizin Dresden
		3.	Schubert, Michael	Lok ES Berlin
1973	Dahlen 28. September	1.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		2.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		3.	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt
1974	Kamenz 11. Oktober	1.	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden
		2.	Conrad, Helmut	TU Dresden
		3.	Lunze, Jan	TU Dresden
1975	Bad Schmiede- berg 11. Oktober	1.	Kretzschmer, Reinhard	Dynamo Nord K-M-Stadt
		2.	Lunze, Jan	TU Dresden
		3.	Genderjahn, Ludwig	Lok ES Berlin

Jahr	Austragungsort Datum	Platz	Name, Vorname	Verein
1976	Berlin 22. Oktober	1. 2. 3.	Kretzschmer, Reinhard Lunze, Jan Genderjahn, Ludwig	Dynamo Nord K-M-Stadt TU Dresden Lok Magdeburg
1977	Dresden 23. September	1. 2. 3.	Lunze, Jan Conrad, Helmut Tonn, Conrad	TU Dresden TU Dresden Medizin Dresden
1978	Gornsdorf 21. Oktober	1. 2. 3.	Kretzschmer, Reinhard Brettschneider, Gerhard Krause, Wolfgang	Dynamo Nord K-M-Stadt ASG 5-Eichen Wissenschaft Quedlinburg
1979	Lenz/Malchow 19. September	1. 2. 3.	Lunze, Jan In der Stroth, Reinhard Brettschneider, Gerhard	TU Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt Lok ES Berlin
1980	Hohnstein 4. Oktober	1. 2. 3.	In der Stroth, Reinhard Männel, Harald Conrad, Helmut	Dynamo Nord K-M-Stadt DHfK Leipzig TU Dresden
1981	Wernigerode 26/27. September	1. 2. 3.	In der Stroth, Reinhard Leibiger, Jens Krause, Wolfgang	Dynamo Nord K-M-Stadt Lok BC Dresden Wissenschaft Quedlinburg
1982	Bad Berka 25./26. September	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Männel, Harald Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden Fortschritt Wehrsdorf Lok BC Dresden
1983	Moritzburg 24. September	1. 2. 3.	Brettschneider, Gerhard Leibiger, Jens Leibiger, Jörg	Lok ES Berlin Lok BC Dresden ASO Dresden
1984	Karl-Marx-Stadt 27. Oktober	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Zimmerling, Holger Dr. In der Stroth, Reinhard	Lok BC Dresden ASO Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt
1985	Berlin/Buckow 22. September	1. 2. 3.	Leibiger, Jens Dr. In der Stroth, Reinhard Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden Dynamo Nord K-M-Stadt Lok BC Dresden
1986	Dahlen 11. Oktober	1. 2. 3.	Schürer, Frank Zimmerling, Holger Wendler, Hilmar	TH Karl-Marx-Stadt Lok BC Dresden Lok ES Berlin
1987	Blankenburg 3. Oktober	1. 2. 3.	Zimmerling, Holger Leibiger, Jens Meyer, Dirk	Lok BC Dresden Lok BC Dresden DHfK Leipzig
1988	Lauchhammer 7. Oktober	1. 2. 3.	Meyer, Dirk Leibiger, Jens Lückmann, Andreas	DHfK Leipzig Lok BC Dresden Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	1. 2. 3.	Lückmann, Andreas Leibiger, Jens Lubs, Alexander	Lok BC Dresden Lok BC Dresden KOWEG Görlitz
1990	Güntersberge 13. Oktober	1. 2. 3.	Lückmann, Andreas Pompe, Tilo Gossel, Heiko	Lok BC Dresden Dynamo Elbe Dresden HfV Dresden

3.2. Rangliste DDR-Meisterschaften OL

Abschließende Rangliste aller DDR-Meisterschaften im Einzel-OL ab der 7. Meisterschaft 1962 - der ersten Einzelmeisterschaft - bis zur 35. Meisterschaft 1990.

Es wurden die Plätze 1 - 6 mit den Punktezahlen 13, 8, 5, 3, 2 und 1 bewertet. Ein Platz ist jeweils soviel wert, wie die zwei folgenden zusammen.

Klasse : Damen

Platz	Pkt.	Name, Vorname	Sportgemeinschaft	Anzahl	
				Titel	Platz 1 - 6
1.	101	Härtelt-Keller, Erika	Planeta Radebeul	3	13
2.	71	Winkler, Rita	Dynamo Elbe Dresden	2	12
3.	63	Unger-Scheffler, Annelies	Lok Leipzig Mitte	3	7
4.	59	Conrad-Wauer, Erika	Lok Bad Schandau	2	9
5.	52	Löwinger-Noack, Sigrid	Medizin Dresden	4	4
6.	50	Gerold, Annett	Fortschritt Wehrsdorf	3	5
7.	44	Gommlich, Ute	Planeta Radebeul	2	6
8.	41	Fritzsche-Nägler, Martina	Numerik K-M-Stadt	2	5
9.	39	Heinemann-Schneider, Ulrike	Dynamo Elbe Dresden	1	7
10.	35	Schubert-Bregula, Hannelore	Numerik K-M-Stadt	1	8
11.	34	Kärger, Wiebke	Einheit Pädagogik Leipzig	1	4
12.	33	Wichmann, Gertraude	Chemie Motor Magdeburg	2	5
13.	26	Schaffrath-Kretzschmer, Heidrun	Dynamo Elbe Dresden		7
14.	23	Thämelt-Kuckert, Uta	TU Dresden	1	3
15.	21	Schölling, Traute	Uni Jena	1	2
16.	20	Meyer-Richter, Ursula	Lok BC Dresden		4
17.	17	Schrei, Renate	Motor Ammendorf		5
18.	16	Kühne-Janus, Andrea	LVB Leipzig		6
19.	14	Cruse, Helga	Lok Leipzig Mitte		3
20.	14	Spott, Anke	Einheit Pädagogik Leipzig		3
21.	13	Meyer, Ria	Lok Leipzig Mitte		4
22.	13	Hähnel, Berit	Fortschritt Wehrsdorf		3
23.	13	Xyländer, Anke	TU Dresden	1	
24.	12	Reichert-Engemann, Margit	Lok Dresden		4
25.	11	Mehnert, Ulrike	Lok BC Dresden		4

Klasse: Herren

Platz	Pkt.	Name, Vorname	Sportgemeinschaft	Anzahl	
				Titel	Platz 1 - 6
1.	107	Conrad, Helmut	TU Dresden	4	16
2.	94	In der Stroth-Kretschmer, Rein.	Dynamo Nord K-M-Stadt	5	11
3.	81	Leibiger, Jens	Lok BC Dresden	3	9
4.	73	Baumgart, Hans-Dieter	Dynamo Elbe Dresden	4	7
5.	60	Heinemann, Rolf	Dynamo Elbe Dresden	2	8
6.	47	Lunze, Jan	TU Dresden	2	5
7.	38	Brettschneider, Gerhard	Lok ES Berlin	1	9
8.	35	Lückmann, Andreas	Lok BC Dresden	2	5
9.	32	Zimmerling, Holger	Lok BC Dresden	1	5
10.	26	Meyer, Dirk	Lok ES Berlin	1	5
11.	23	Männel, Harald	Fortschritt Wehrsdorf		5
12.	22	Lorenz, Wolfgang	TU Dresden		4
13.	21	Schmalfeld, Tassilo	Planeta Radebeul		5
14.	20	Krause, Wolfgang	Wissenschaft Quedlinburg		7
15.	19	Schubert, Michael	Numerik K-M-Stadt		5
16.	18	Grosse, Harald	TU Dresden	1	2
17.	18	Krüpfganz, Rolf	Post Karl-Marx-Stadt	1	2
18.	18	Leibiger, Jörg	Lok BC Dresden		4
19.	17	Jentzsch, Wolf-Dieter	Medizin Dresden	1	3
20.	17	Genderjahn, Ludwig	Lok BC Dresden		5
21.	15	Dietze, Lothar	Lok Leipzig Mitte		5
22.	15	Conrad, Dieter	Wissenschaft Quedlinburg		6
23.	15	Schürer, Frank	TH Karl-Marx-Stadt	1	3
24.	8	Wendler, Hilmar	Lok ES Berlin		2
25.	8	Lubs, Alexander	Koweg Görlitz		2
26.	8	Pompe, Tilo	Dynamo Elbe Dresden		1
27.	7	Morenz, Konrad	Lok Leipzig Mitte		2
28.	7	Gossel, Heiko	TU Dresden		2
29.	6	Ziesche, Jürgen	Lok BC Dresden		2
30.	6	Namyslo, Frank	Wissenschaft Quedlinburg		2
31.	6	Möser, Michael	TU Dresden		3
32.	6	Zemanek, Achim	Lok Leipzig Mitte		3

3.3. Sieger der Meisterschaften und Bestenermittlungen in der Klasse HERREN und DAMEN im Ski-Orientierungslauf

Austragungsdatum und -ort	Herren Name und Verein	Damen Name und Verein
27.02. - 02.03.1953 Zella-Mehlis	Kreutzau - Kämmerzahl Motor West Zella-Mehlis	Diener - Gube SG Oybin
26.02. - 28.02.1954 Neuhausen / Erzgebirge	Kreutzau - Kämmerzahl Motor West Zella-Mehlis	Bregula - Pimper Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
04.02. - 06.02.1955 Sohland / Spree	Pimper - Dietze Lok Karl-Marx-Stadt	Niemeck - Heinicke Motor Fermersleben
10.02.-13.02.1956 Friedrichsbrunn / Harz	Klier - Hederich Einheit Halle	Bregula - Pimper Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
22.02. - 25.02.1957 Schöneck / Vogtland	Duchatsch - Bornschein Dynamo Leipzig	Wiesenberg - Kuntzsch Fortschritt Radebeul
28.02.- 03.03.1958 Ruhla	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Bauer - Wolf Lok Leipzig Mitte
20.02. - 22.02.1959 Eibenstock	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Wolf - Hensel Lok Leipzig Mitte
19.02. - 21.02.1960 Altenberg	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Prager - Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
23.02. - 26.02.1961 Oberschönau /Thüringen	Kaßbaum - Heinemann Dynamo Dresden	Meyer - Naumann Lok Leipzig Mitte
17.02. - 19.02.1962 Bockau / Erzgebirge	Zönnchen - Zweininger Motor Mitte Karl-Marx-Stadt	Kuckert - Kuckert TU Dresden
16.02. - 18.02.1963 Erlbach	Conrad - Zühlke TU Dresden	Kuckert - Kuckert TU Dresden
29.02. - 02.03.1964 Tambach-Dietharz	Kaßbaum - Heinemann Dynamo Dresden	Wolf - Cruse Lok Leipzig Mitte
05.03. - 08.03.1965 Altenberg / Erzgebirge	Rolf Heinemann Dynamo Dresden	Annelies Unger Motor Heidenau
20.02. - 1966 Stiege / Harz	Tassilo Schmalfeld Medizin Dresden	Uta Kuckert TU Dresden
1967 ausgefallen		
25.02. - 27.02.1968 Jöhstadt	Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Gudrun Lerchner Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
01.03. - 02.03.1969 Neudorf /Oberwiesenthal	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Annelies Unger Lok Leipzig Mitte
20.02. - 23.02.1970 Adorf / Vogtland	Dr. Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Ulrike Heinemann Dynamo Dresden
07.03.1971 Jöhstadt	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Hannelore Bregula Motor Mitte Karl-Marx-Stadt
1972 ausgefallen		

Austragungsdatum und -ort	Herren Name und Verein	Damen Name und Verein
17.02. - 18.02.1973 Ansprung	Bernd Victor Wissenschaft Freiberg	Erika Keller Lok Leipzig Mitte
09.03. - 10.03.1974 Zinnwald	Dr. Jochen Kohlschmidt Wissenschaft Freiberg	Petra Geißler Dynamo Elbe Dresden
1975 ausgefallen		
06.03. - 07.03.1976 Klingenthal	Tassilo Schmalfeld Medizin Dresden	Petra Geißler Dynamo Elbe Dresden
03.03. - 06.03.1977 Carlsfeld	Conrad Helmut TU Dresden	Geißler Petra Dynamo Elbe Dresden
1978 ausgefallen		
10.03.1979 Altenberg	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Erika Keller Planeta Radebeul
1980 ausgefallen		
12.12.1981 Johanngeorgenstadt	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Ute Gommlich Planeta Radebeul
06.03.1982 Altenberg (ohne Ski, Fuß-OL)	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Rita Winkler Dynamo Elbe Dresden
1983 ausgefallen		
1984 ausgefallen		
20.01.1985 Friedrichsbrunn	Jens Leibiger Lok BC Dresden	Heidrun Wabnitz Uni Jena
09.02.1986 Carlsfeld	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Ute Gommlich Planeta Radebeul
31.01. - 01.02.1987 Zella-Mehlis	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Ute Gommlich Planeta Radebeul
27.02.1988 Hermsdorf / Erzgebirge	Harald Männel Fortschritt Wehrsdorf	Annett Gerold Fortschritt Wehrsdorf
28.01. - 29.01.1989 Schneckenstein (als Langlauf ausgetragen)	Andreas Lückmann Lok BC Dresden	Berit Hähnel Fortschritt Wehrsdorf

3.4. DDR-Meister im Staffel-OL

Jahr	Austragungsort Datum	Damen	Herren
1964	Jöhstadt 4. Oktober	Dynamo Dresden	TU Dresden
1965	Schneckenstein 15. Oktober	Dynamo Dresden / Lok Bad Schandau	Dynamo Dresden
1966	Dahme/Mark 11. September	Dynamo Dresden / Lok Berlin	TU Dresden
1967	Feldberg 7. Oktober	-----	Dynamo Dresden
1968	Hormersdorf 6./7. Oktober	Lok Mitte Leipzig	Dynamo Dresden
1969	Grünheide 13. September	Lok BC Dresden	Medizin Dresden
1970	Friedrichroda 17. Oktober	Lok Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1971	Blankenburg 24. September	Lok Weimar	TU Dresden
1972	Cottbus 29. September	Motor Ammendorf	Dynamo Elbe Dresden
1973	Dahlen 28. September	Lok Mitte Leipzig	Dynamo Elbe Dresden
1974	Kamenz 11. Oktober	Dynamo Elbe Dresden / Medizin Dresden	Lok ES Berlin
1975	Bad Schmiedeberg 11. Oktober	Medizin Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1976	Berlin 22. Oktober	Medizin Dresden	TU Dresden
1977	Dresden 23. September	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1978	Gornsdorf 21. Oktober	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1979	Lenz/Malchow 19. September	Einheit Pädagogik Leipzig	Lok BC Dresden
1980	Hohnstein 4. Oktober	Leipziger Verkehrsbetriebe	TU Dresden
1981	Wernigerode 26./27. Sept.	Dynamo Elbe Dresden	Lok BC Dresden
1982	Bad Berka 25./26. Sept.	Dynamo Elbe Dresden	TU Dresden
1983	Moritzburg 24. September	Dynamo Elbe Dresden	ASO Dresden
1984	K.-M.-Stadt 27. Oktober	Planeta Radebeul	Lok BC Dresden

Jahr	Austragungsort Datum	Damen	Herren
1985	Berlin/Buckow 27. September	Planeta Radebeul	TU Dresden
1986	Dahlen 11. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1987	Blankenburg 3. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1988	Lauchhammer 7. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1989	Berggießhübel 7. Oktober	Fortschritt Wehrsdorf	Lok BC Dresden
1990	Güntersberge 13. Oktober	ESV BC Dresden	OL Team Wehrsdorf

3.5. FDGB-Pokalfinale

Jahr	Austragungsort Datum	Sieger	2. Platz	3. Platz
1978	Papstdorf 01.-03.Sept.	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Planeta Radebeul
1979	Adorf/Strässel 16. September	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Dynamo Elbe Dresden
1980	Neuglobsow 12. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Lok Leipzig Mitte
1981	Jena 25. Oktober	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Lok Leipzig Mitte
1982	Senftenberg 19. Septemer	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden	Lok ES Berlin
1983	Wernigerode 23. Oktober	Lok BC Dresden	Post Karl-Marx-Stadt	Wissenschaft Quedlinburg
1984	Pätz 20. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Wissenschaft Quedlinburg
1985	Brück 19. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1986	Sebnitz 4. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	Wissenschaft Quedlinburg
1987	Senftenberg 19. Oktober	Lok BC Dresden	Lok ES Berlin	TU Dresden
1988	Wilhelmsthal 1. Oktober	Lok ES Berlin	Lok BC Dresden	Dynamo Elbe Dresden
1989	Hormersdorf 30. September	<i>Damen:</i> Lok BC Dresden <i>Herren:</i> Dynamo Elbe Dresden	<i>Damen:</i> Dynamo Elbe Dresden <i>Herren:</i> Wissenschaft Quedlinburg	<i>Damen:</i> Lok ES Berlin <i>Herren:</i> Fortschritt Wehrsdorf

Dieser Pokalwettkampf wurde von 1978 - 1988 als Mannschaftswettbewerb auf Klubbasis ausgetragen. Jeder Klub, der sich für den Endkampf qualifizierte (max. 20 Mannschaften), mußte möglichst alle Klassen von D/H16 - D/H50 bzw. 55 besetzen.

1989 wurde der Wettkampf in Form eines Staffellaufes (6 Läufer) durchgeführt und nach Damen und Herren getrennt.

3.6. Auszeichnungen

Meister des Sports

Es wurden nur aktive Läufer ausgezeichnet, die durch ihre Ergebnisse bei nationalen und internationalen Wettkämpfen eine vom DTSB vorgegebenen Norm erreichten.

Name, Vorname	in der Sportart	im Jahr	Sportgemeinschaft
Kurt Prager	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Werner Bregula	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Marianne Bregula	Ski-Orientierungslauf	1959	Motor-Mitte K-M-Stadt
Dr. Erhard Haufe	Tour. Mannsch. Mehrkampf	1959	TU Dresden
Erika Hemrich-Wage	Tour. Orientierungswettkampf	1961	Motor Ammendorf
Renate Schrei	Tour. Orientierungswettkampf	1961	Motor Ammendorf

Ab 1963 traten aufgrund der internationalen Erfolge der DDR-Sportler härtere Bedingungen in Kraft.

Im Orientierungslauf bestand die Norm, dass der Sportler 3 Mal in Folge oder 5 mal außer der Reihe den Titel DDR-Meister erringen und auch internationale Erfolge aufweisen musste.

Name, Vorname	in der Sportart	im Jahr	Sportgemeinschaft
Dr. R. In der Stroth	Orientierungslauf	1983	Dynamo Nord K-M-St.

Verdienter Meister des Sports

Der Titel wurde Sportfunktionären für große Verdienste um den Sport in den verschiedensten Sportarten verliehen.

Name, Vorname	im Jahr	aus:
Dr. Edelfried Buggel	1964	Berlin
Dieter Kirkamm	1989	Berlin

Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille

Mit dieser Medaille wurden Sportfunktionären für große Verdienste um den Sport in den verschiedensten Sportarten ausgezeichnet.

Name, Vorname	im Jahr	aus:
Horst Stubenrauch	1977	Berlin
Dr. Rolf Heinemann	1979	Dresden

Ehrennadel der Internationalen Orientierungslauf Föderation

1981 wird Dr. Rolf Heinemann für seine erfolgreiche Mitwirkung bei der Ausarbeitung der internationalen Regeln für OL sowie der WM-Regeln mit der Ehrennadel der IOF in Bronze ausgezeichnet.

1982 scheidet Horst Stubenrauch auf Antrag des DWBO aus dem IOF-Vorstand aus. Für seine Arbeit wird er mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet

Für seine Arbeit in der IOF seit 1971 wird Dr. Rolf Heinemann auf dem 15. Kongress der IOF in Cambridge mit der Ehrennadel der IOF in Silber ausgezeichnet.

3.7. Aufstellung der bedeutendsten traditionellen OL-Veranstaltungen in der DDR

Bezeichnung der Veranstaltung	Veranstalter
<p>1. Meisterschaften und Bestenermittlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - DDR-Meisterschaften Einzel-OL - DDR-Meisterschaften Staffel-OL - DDR-Meisterschaften Nacht-OL - DDR-Meisterschaften Kombination nur 1964 - DDR-Kindermeisterschaften 1981-1990 bzw. Bestenermittlungen 1971-1980 - DDR-Meisterschaften / Bestenermittlung <ul style="list-style-type: none"> Ski-OL Einzel Ski-OL Staffel - Mannschaftsmeisterschaften (Bestenermittlung der Sektionen) 	<p>Zentrale Fachkommission OL bzw. wurde an Klubs vergeben</p>
<p>2. zentral geleitete Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Ostsee-OL - Herta-Lindner und Kurt-Schlosser-Pokal-OL 	<p>ZFK-OL ZFK-OL</p>
<p>3. zentral unterstützte Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchenwald-Gedenk-OL - Messe-OL in Leipzig - FDGB-Pokal-OL 	<p>BFA-Erfurt BFA-Leipzig an Klubs vergeben</p>
<p>4. traditionsreiche über viele Jahre auf Klubbasis organisierte Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Heide-OL - Schrammstein-OL - Ramberg OL - Dynamo-OL - Rund um den Müggelturm - Otto-Hurraß-OL - Dresdner Frühlingsstaffel - 24-Stunden-OL - Lok-BC-OL 	<p>Lok Leipzig Mitte Lok Bad Schandau HSG Wissenschaft Quedlinburg Dynamo Elbe Dresden Lok ES Berlin Aktivist Lauchhammer Wissenschaft TU Dresden Uni Jena Lok Bergsteigerchor Dresden</p>

3.8. Spezialausbildung Orientierungslauf

an der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport (DHfK) Leipzig

3.8.1 Vorbemerkung

An der DHfK Leipzig wurden Diplomsportlehrer ausgebildet, die direkt (bis 1972 als Wahlfachsportart) und danach indirekt (über das in Folge beschriebene Programm) für die Sportart Orientierungslauf, als Schwerpunkttrainer OL, zum Einsatz kamen.

Über den Zeitraum von 1972-1990 veränderten sich die Studieninhalte der Ausbildung zu Diplomsportlehrern durch Hochschulreformen. Dabei wurde aber das Prinzip der Ausbildung für die Sportart OL ab 1973 nicht mehr verändert.

Folgende Ausbildung wurde durchgehend für OL gewährleistet:

Normaler Studienverlauf zum Abschluß „Sportlehrer mit Hochschulabschluß“. Im Rahmen der vierjährigen Ausbildung erfolgte für die künftigen OL-Trainer eine vertiefte „Wahlfachausbildung“ in der Olympischen Sportart Leichtathletik (mit Schwerpunkt Lauf) oder alternativ Wintersport mit dem Schwerpunkt Ski (Langlauf).

Parallel zur Wahlfachausbildung erfolgte eine sportartspezifische Betreuung durch den Wissenschaftsbereich (WB) Wassersport/Touristik, der u.a. für die inhaltliche Gestaltung und organisatorische Durchführung der Ausbildung *aller* Studenten im OL (im Rahmen eines speziellen 14-tägigen Wasserfahrlagers) verantwortlich war. Der Bereich vergab auch die Diplomarbeits Themen und organisierte und koordinierte die Betreuung und Ausbildung der OL-Studenten im OL-fachlichen Bereich während des gesamten Studiums.

Die Betreuer der DHfK für die Praktika wurden durch den WB gestellt und die Mentoren durch den WB (auf Vorschlag des Verbandes) bestätigt.

Leiter des WB: Prof. Dr. Lenz

Die nachfolgend genannten Diplomsportlehrer wurden an der DHfK ausgebildet und haben ihre Diplomarbeiten über spezifische OL-Themen geschrieben und mit Erfolg verteidigt:

Vorname, Name	Abschlußjahr	Einsatzort als OL-Trainer
Dieter Kirkamm	1972	Berlin, Verbandstrainer 1978 - 1989
Harald Männel	1980	Wehrsdorf Verbandstrainer 1989 - 1990
Ulrike Müller	1984	Weimar Trainer bis 1986
Sabine Fiedler	1984	Berlin Trainer bis 1990
Sabine Berger	1984	-----
Jörg Hempel	1986	Dresden Trainer bis 1988
Jens Zimmerling	1988	Chemnitz Trainer bis 1990
Beate Kliemann	1988	Berlin Trainer bis 1990
Dirk Meyer	1990	keine Anstellung mehr erhalten
Thomas Müller	1990	keine Anstellung mehr erhalten

3.8.2 Ablauf der spezifischen OL-Ausbildung

Neben dem normalen Studienablauf wurden von den OL-Studenten folgende Aufgaben/Praktika/Programme mit OL-spezifischen Inhalten absolviert:

Eigene Wettkampftätigkeit über die gesamten 4 Jahre im OL. Dazu war die Mitgliedschaft in der Hochschulsportgemeinschaft (HSG DHfK) Pflicht. Das Erreichen der Leistungsklasse 2 war die Grundvoraussetzung für den Abschluß (D19/H21).

Die Teilnahme an DDR-Meisterschaft / Studentenmeisterschaft bzw. Hochschulpokal (Mannschaftsmeisterschaften der Studenten) war ebenfalls notwendig.

Praktika:

Praktikum I (1. und 2. Studienjahr)

Einsatz in Sektionen OL der Stadt Leipzig als Übungsleiter unter der Aufsicht eines vom Bezirksfachausschuß benannten Mentors. Hospitationen in Trainingszentren des Leistungssportes der Wahlsportart.

Praktikum II (3. Studienjahr)

Leitung, Planung und Gestaltung des Trainingsprozesses in einem ausgewählten Verein; Mitwirkung bei der Formierung der Bezirksauswahl Leipzig für die *Messepokal*-Mannschaft.

Praktikum III (3 Monate des 4. Studienjahres im künftigen Wirkungskreis unter Mitwirkung des Verbandes)

Leitung, Planung und Gestaltung des Trainingsprozesses in der nach Abschluss des Studiums vorgesehenen Wirkungsstätte. Im Rahmen des Praktikum III erfolgte durch den Verband eine spezielle Betreuung, das 70-Stunden-Programm. Dieses Programm wurde immer auf die jeweilige Person bezogen und unter der terminlichen Beachtung bereits geplanter Verbandsaktivitäten so angepasst, dass mit geringen zusätzlichen zeitlichen und finanziellem Aufwand viele Inhalte der künftigen Arbeit als Trainer und im Verband dargestellt und praktisch absolviert wurden.

3.9 Gelände-Orientierungs-Fahren (GOF)

Völlig unabhängig vom Orientierungslauf entwickelte sich in der DDR das Geländeorientierungsfahren. Schon Anfang der fünfziger Jahre wurden die ersten Radwandertreffen durchgeführt.

Männer wie Alfred Kirchner, Willi Thierbach sowie Paul und Arndt Wiese verschafften dem Radwandersport im Deutschen Radsport-Verband einen gewissen Aufschwung. Als dann die „Diamant-Werke“ in Chemnitz für verbessertes Material sorgten, wurde im Rahmen des Radwandersportes, dem „Touristischen Geländefahren“, eine leistungsbezogene Radsportdisziplin aus der Taufe gehoben.

1957 fand im Steigerwald bei Erfurt ein erster offizieller Wettkampf im Touristischen Geländefahren statt.

Dies war aber noch lange nicht das GOF, denn die Wettbewerbe, die schon nach Fahrzeiten entschieden wurden, hatten noch mehrere „Stationen“ in sich. Grundsätzlich wurde die Strecke mittels eines Meßtischblattes (Maßstab 1:25.000) und einer Marschrichtungszahl von Station zu Station dem Aktiven vorgegeben. An diesen Stationen mußten entweder eine Hinderstrecke gefahren, eine technische Komponente bewältigt, Keulen geworfen, Entfernungen geschätzt oder bestimmte Pflanzen bestimmt werden. Die jeweiligen Ergebnisse gingen dann mit in die Wertung ein.

Ende der fünfziger Jahre gestaltete sich der Leistungssport in der ehemaligen DDR immer erfolgreicher. Auch davon inspiriert und vom Orientierungslauf beeinflusst, entfielen die leistungshemmenden Faktoren des damaligen „Touristischen Geländefahrens“.

Eine tragende Rolle im nunmehrigen GOF spielte ab der 60er-Jahre bis weit in die 80er hinein der an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig arbeitende Dr. Rudolf Lorenz. Er und seine Sportfreunde aus Sachsen-Anhalt sowie die Radsportler Sachsens bestimmten die Szene im GOF.

Ab 1959 wurden in der DDR Deutsche Meisterschaften im Radorientierungsfahren durchgeführt. Später kamen zu den DDR-Meisterschaften auch internationale Wettkämpfe in Polen und der CSSR. Neben den Orientierungsfähigkeiten wurde nun auch ein gestiegenes physisches Leistungsvermögen verlangt, dem die Entwicklung der Sektionen leider nicht folgte.

1968 fand der erste Inter-Pokal Rad-OL in Nordhausen mit internationaler Beteiligung statt.

Obwohl sich das GOF positiv entwickelte und vor allem nun auch der Nachwuchs mehr einbezogen wurde, führte es im DRSV ein Schattendasein. Nach langem Tauziehen wurde 1985 endgültig das GOF vom Radwandersport getrennt und die Funktionäre beider Radsportlager kämpften getrennt im DRSV um ihre Berechtigung.

Die politische Wende brachte den Akteuren des GOF erst einmal ein Phase der Unsicherheit. Viele Funktionäre und Aktive zog es gen Westen. So leben auch Männer wie Dr. Lorenz und Roland Dahmes nun in Bayern.

Da das GOF materialtechnisch immer mehr mit MTB-Rädern bestritten wird, erscheint es geradezu folgerichtig, daß der weitere Weg des GOF nunmehr im erweiterten Mountain-Bike-Bereich bestritten wird.

3.10. Ergebnisse Kinderbestenermittlungen 1971 - 1980

1971			
			Zerbst
			03.10.1971
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Förster/Koch	Fort. Wehrsdorf
	2	Cruse/Kampik	Lok Leipzig
	3	Seiler/Kling	Traktor W.
	4	Jung/Warnatz	Einh. Päd. Leipzig
	5	Clemens/Bruckner	Lok Aue
	6	Neubert/Breuner	Einheit Belzig
D13	1	Schmidt Barbara	Doberlug
	2	Kassner Petra	Fort. Wehrsdorf
	3	Kirsten Barbara	HSG Uni Leipzig
	4	Bittner Birgit	Lok Aue
	5	Müller Ingelore	Fort. Wehrsdorf
	6	Jakob Ingrid	Lok Eisleben
H11	1	Becker/Döge	Traktor Waldenburg
	2	Jobs/Kiehne	Traktor Waldenburg
	3	Newask/Angst	Fort. Wehrsdorf
	4	Schüge/Paetz	Einh. Päd. Leipzig
	5	Vollert/Lehmann	Motor Magdeburg
H13	1	Männel Andreas	Fort. Wehrsdorf
	2	Sosnowski Jan	Energie Görlitz
	3	Henke Steffen	TU Dresden
	4	Ehrt Claus	Lok Dresden
	5	Konvalinka Frank	Lok Quedlinburg
	6	Almonat Harald	Lok Aue
1972			
			Zwickau
			22.10.1972
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Suk/Steinert	Lok Leipzig Mitte
	2	Voß/Bellmann	Traktor Oelsa
	3	Legler/Winkler	Traktor Oelsa
	4	Schröder/Wallicht	Lok Aue
	5	Höppner/Seiler	Chemie Schwarzheide
	6	Reime/Richter	Fort. Wehrsdorf
D13	1	Müller Ingelore	Fort. Wehrsdorf
	2	Schäfer Martina	Einh. Berggießhübel
	3	Förster Roswitha	Fort. Wehrsdorf
	4	Bittner Birgit	Lok Aue
	5	Kirsten Barbara	Uni Leipzig
	6	Rehnert Monika	Dyn. K-M-Stadt
H11	1	Geithner/Lesewitz	Einheit Gera
	2	Spengler/Kaminsky	Lok Stahlbau Dessau
	3	Opitz Reimann	Lok Bautzen
	4	Fischer/Fiedler	Motor-Mitte K-M-Stadt
	5	Schiefner/Schiefner	Lok Neubrandenburg
	6	Schwenk/Wurch	Motor Treptow
H13	1	Hille Jürgen	Lok Dresden
	2	Hempel Jörg	Lok Dresden
	3	Bellmann Klaus	Traktor Oelsa
	4	Konvalinka Frank	Lok Quedlinburg
	5	Ansorge Ronald	Dynamo Dresden
	6	Schütze Thomas	Aufbau Leipzig

1973			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
Hormersdorf			
12. - 14.10.1973			
D11	1	Richter/Reime	Fort. Wehrsdorf
	2	Winkler/Gühr	Lok Dresden
	3	Bodenstein/Schöniger	Lok Dresden
	4	Lorenz/Zaske	Motor Schönebeck
	5	Kaminsky/Wewtphal	Lok Stahlbau Dessau
	6	Männel/Schmidtchen	Lok Aue
D13	1	Nägler Martina	HSG Uni Jena
	2	Cruse Steffi	Lok Leipzig Mitte
	3	Frank Simone	HSG Uni Leipzig
	4	Schaufuß Tamara	Einh. Päd. Leipzig
	5	Uhmann Cornelia	Lok Dresden
	6	Galander Ines	Chemie Leuna
H11	1	Schwertner/Hensel	Fort. Wehrsdorf
	2	Berthold/Hering	Dynamo Dresden
	3	Spengler/Hannig	Lok Stahlbau Dessau
	4	Bludau/Bludau	Einh.Päd. Leipzig
	5	Wittstock/Dunkel	Lok ES Berlin
	6	Röttsch/Ludwig	Aufbau Entwurf Leipzig
H13	1	Ansorge Ronald	Dynamo Dresden
	2	Opitz Jens	Lok Bautzen
	3	Nowack Udo	Fort. Wehrsdorf
	4	Leibiger Jens	Lok Dresden
	5	Ehrt Michael	Lok Dresden
	6	Geitner Volker	Einheit Gera
1974			
Cottbus			
19. – 20.10.1974			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Winkler Elke	Lok Dresden
	2	Westphal Sylvia	Lok Stahlbau Dessau
	3	Ritschen Kristina	Fort. Wehrsdorf
	4	Ulbricht Annett	Medizin Dresden
	5	Bellmann Carola	Traktor Oelsa
	6	Greeth Annette	Lok Dresden
D13	1	Richter Sabine	Fort. Wehrsdorf
	2	Heinrich Anette	Lok Magdeburg
	3	Hammer Heidrun	Lok Magdeburg
	4	Guhr Birgit	Lok Dresden
	5	Lehmann Heike	Lok ES Berlin
	6	Lübcke Sabine	EAW Treptow
H11	1	Schmalfeld Thilo	Medizin Dresden
	2	Hensel Joachim	Fort.Wehrsdorf
	3	Schürer Frank	Lok Bautzen
	4	Hering Peter	Dynamo Dresden
	5	Müller Johannes	electronik teltow
	6	Müller Matthias	Elektronik teltow
H13	1	Leitsch Jens	Koweg Görlitz
	2	Wiedenfeld Frank	Medizin Dresden
	3	Ender Lüter	Lok Dresden
	4	Zinecker Bernd	Lok Weimar
	5	Richter Haradl	KOWEG Görlitz
	6	Kortenbeutel Rainer	Lok ES Berlin

1975			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
Berlin-Treptow 18. – 19.10.1975			
D11	1	Gollub Marion	EAW Teptow
	2	Beeck Martina	elektronik teltow
	3	Wolf Kathrin	Medizin Dresden
	4	Hinrichsen Kersten	Einh. Päd. Leipzig
	5	Pätzold Heide	Motor Dippoldiswalde
	6	Zemanek Heike	Lok Leipzig Mitte
D13	1	Heinrich Annette	Lok Magdeburg
	2	Bodenstein Rita	Lok Dresden
	3	Killat Ute	elektronik teltow
	4	Guhr Birgit	Lok Dresden
	5	Winkler Elke	Lok Dresden
	6	Reime Marion	Fort. Wehrsdorf
H11	1	Vetter Holm	Dynamo Dresden
	2	Schwarzenberger Uwe	Lok Stahlbau Dessau
	3	Knabe Helmut	Wiss. Quedlinburg
	4	Quendt Peer	Lok Weimar
	5	Zorn Silvio	Lok Weimar
	6	Hanning Torsten	Stahlbau Dessau
H13	1	Richter Harad	KOWEG Görlitz
	2	Epperlin Rolf	Motor Gotha
	3	Winkler Thomas	Lok Dresden
	4	Walta Jens	Einh.Päd. Leipzig
	5	Schöniger Matthias	Lok Dresden
	6	Hering Peter	Dynamo Dresden
1976			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
Arnsdorf 15. - 17.10.1976			
D11	1	Stolze Sybille	Dynamo Weimar
	2	Senkbeil Geertje	Lok Stahlbau Dessau
	3	May Marion	Lok Weimar
	4	Schubert Heike	Lok Dresden
	5	Heine Carola	Lok Bautzen
	6	Wiedemann Heike	Fort. Wehrsdorf
D13	1	Hoffmann Annette	EAW Treptow
	2	Ulbricht Annett	Medizin Dresden
	3	Jakob Sabine	Lok Eisleben
	4	Winkler Elke	Lok Dresden
	5	Senf Cornelia	Lok Eisleben
	6	Schwenk Carola	EAW Treptow
H11	1	Lorenz Rainer	Motor Schönebeck
	2	Schwarzenberger Uwe	Lok Stahlbau Dessau
	3	Zimmerling Jens	Motor Mitte K-M-Stadt
	4	Richter Norbert	Fort. Wehrsdorf
	5	Winkelmann Alexander	Lok Dresden
	6	Meyer Dirk	Lok ES Berlin
H13	1	Hering Peter	Dynamo Dresden
	2	Beierlein Uwe	Metall Gera
	3	Müller Metthias	Elektronik teltow
	4	Fischer Michael	Lok Cottbus
	5	Schmalfeld Thilo	Medizin Dresden
	6	Bormann Jens	Dynamo Dresden

1977			
Berlin-Wilhelmshagen			
15. – 16.10.1977			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Seidel Michaela	Lok ES Berlin
	2	Seidel Katrin	Einh. Päd. Leipzig
	3	Nicolaus Bianca	Lok Dresden
	4	Pätzold Katrin	Lok Dresden
	5	Siebert Antje	Elektronik teltow
	6	Albe Gabriele	Lok SO Magdeburg
D13	1	Gollub Marion	EAW Treptow
	2	Richter Heike	EAW Treptow
	3	Roefe Jutta	EAW Treptow
	4	Schubert Heike	Lok Dresden
	5	Kliemann Beate	Dynamo Elbe Dresden
	6	Grüner Bärbel	Fort. Wehrsdorf
H11	1	Tetzner Falk	Dynamo K-M-Stadt
	2	Schilling Heiko	Traktor Hasselfelde
	3	Olas Jens	Lok Dresden
	4	Frenzel Peter	Lok Weimar
	5	Reimo Jens	Fort. Wehrsdorf
	6	Weidmüller Tino	Motor Mitte K-M-Stadt
H13	1	Meyer Dirk	Lok ES Berlin
	2	Schmalfeld Thilo	Medizin Dresden
	3	Dähn Martin	Lok ES Berlin
	4	Zimmerling Jens	Motor Mitte K-M-Stadt
	5	Lorenz Rainer	Motor Schönebeck
	6	Placzek Andreas	Dynamo Elbe Dresden
1978			
Graupa / Dresden			
14. – 16.10.1978			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Cruse Kathrin	Lok Mitte Leipzig
	2	Pätzold Katrin	Lok Dresden
	3	Hofmann Katja	Lok Dresden
	4	Rothe Ingrid	Haus der JP Radebeul
	5	Albe Gabi	Lok SO Magdeburg
	6	Peters Nadja	Lok Dresden
D13	1	Uhrig Simone	Turbine Potsdam
	2	Jahn Ulrike	Aufbau K-M-Stadt
	3	Pätzold Heike	Lok Dresden
	4	Stolze Sibylle	Dynamo Weimar
	5	Seidel Michaela	Lok ES Berlin
	6	Bux Anne-Katrin	Metall Gera
H11	1	Schubert Kay	Dynamo Nord K-M-Stadt
	2	Glas Jens	Lok Dresden
	3	Schlittermann Heiko	Lok ES Berlin
	4	Hoy Torsten	Lok Dresden
	5	Reime Jens	Fort. Wehrsdorf
	6	Müller Thomas	Aufbau K-M-Stadt
H13	1	Lorenz Rainer	Motor Schönebeck
	2	Meyer Dirk	Lok ES Berlin
	3	Ehms Holger	Lok Malchin
	4	Sander Andre	Lok Mitte Leipzig
	5	Hergt Ingo	Lok ES Berlin
	6	Schwarzenberger Uwe	Lok Stahlbau Dessau

1979

Halle / Saale

13.-15.10.1979

Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Wolff Sylke	Lok BC Dresden
	2	Hähnel Berit	Fort. Wehrsdorf
	3	Michael Steffi	Turbine Potsdam
	4	Siegert Janette	Lok BC Dresden
	5	Hofmann Katja	Lok BC Dresden
	6	Krautz Susanne	Vorwärts Basepohl
D13	1	Nikolaus Bianca	Lok BC Dresden
	2	Bux Anne-Katrin	Metall Gera
	3	Schmidt Katrin	Vorwärts Halle
	4	Cruse Katrin	Lok Mitte Leipzig
	5	Alba Gabi	Lok SO Magdeburg
	6	Gringmuth Petra	Turbine Potsdam
H11	1	Molch Ralf	Aufbau K-M-Stadt
	2	Rothkegel Thomas	Lok BC Dresden
	3	Lützner Jörg	Lok BC Dresden
	4	Heinemann Ulf	Dynamo Elbe Dresden
	5	Jünger Ralf	Lok Eisleben
	6	Brettschneider Uwe	Lok ES Berlin
H13	1	Schubert Kay	Dynamo K-M-Stadt
	2	Reime Jens	Fort. Wehrsdorf
	3	Lückmann Andreas	Aktivist Sedlitz
	4	Herrmann Michael	Lok ES Berlin
	5	Glas Jens	Lok BC Dresden
	6	Oswald Uwe	Dynamo K-M-Stadt

1980

Einsiedel

27. - 28.09.1980

Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Kärger Wiebcke	Einheit Päd. Leipzig
	2	Schulze Elke	Turbine Potsdam
	3	Kral Jana	Numerik K-M-Stadt
	4	Trappe Claudia	Lok ES Berlin
	5	Ahnert Heike	Numerik K-M-Stadt
	6	Schulze Sibylle	Turbine Potsdam
D13	1	Ullmann Ines	Lok ES Berlin
	2	Pätzold Katrin	Lok BC Dresden
	3	Hähnel Berit	Fort. Wehrsdorf
	4	Koch Ines	Vorwärts Basepohl
	5	Cruse Katrin	Lok Mitte Leipzig
	6	Krautz Susanne	Vorwärts Basepohl
H11	1	Lützner Jörg	Lok BC Dresden
	2	Brettschneider Uwe	Lok ES Berlin
	3	Heinrich Hannjo	Turbine Potsdam
	4	Neubert Lutz	Numerik K-M-Stadt
	5	Röhl Stefan	Lok ES Berlin
	6	Brück Stefan	Dynamo Weimar
H13	1	Lückmann Andreas	Aktivist Sedlitz
	2	Schubert Kay	Dynamo Nord K-M-Stadt
	3	Hoy Torsten	Lok BC Dresden
	4	Müller Thomas	Aufbau K-M-Stadt
	5	Schlittermann Heiko	Lok ES Berlin
	6	Wichmann Rainer	Dynamo Weimar

3.11. Ergebnisse der DDR-Kindermeisterschaften 1981-1990

1. Kindermeisterschaften

1981			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Winder Ina	TU Dresden
	2	Schlittermann Anja	Lok ES Berlin
	3	Schlittermann Silke	Lok ES Berlin
D13	1	Hähnel Berit	Fort. Wehrsdorf
	2	Haseloff Christiane	Turbine Potsdam
	3	Krautz Susanne	Vorw. Basepohl
H11	1	Martin Falk	Numerik K-M-Stadt
	2	Jakob Matthias	Metall Gera
	3	Gersmann Jens	Lok BC Dresden
H13	1	Molch Ralf	Aufbau K-M-Stadt
	2	Rothkegel Thomas	Lok BC Dresden
	3	Lützner Jörg	Lok BC Dresden

Keine Ergebnisliste in den Unterlagen von Rudolf Liebich gefunden. Diese Ergebnisse sind aus der OLI 38.

2. Kindermeisterschaften

1982			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Fischer Gunda	Lok Weimar
	2	Wagner Diana	Fort. Wehrsdorf
	3	Simon Christina	Lok Neubrandenburg
	4	Hering Ute	Post K-M-Stadt
	5	Schlittermann Silke	Lok ES Berlin
	6	Neubert Jana	Numerik K-M-Stadt
D13	1	Kärger Wiebcke	Einh. Päd. Leipzig
	2	Stöcker Silke	Lok Mitte Leipzig
	3	Greve Beate	Lok BC Dresden
	4	Trappe Claudia	Lok ES Berlin
	5	Bornhak Antje	LVB Leipzig
	6	Völker Dorit	Vorwärts Basepohl
H11	1	Lückmann Heiko	Aktivist Sedlitz
	2	Lützner Ralf	Lok BC Dresden
	3	Martin Falk	Numerik K-M-Stadt
	4	Thill Oliver	Numerik K-M-Stadt
	5	Rößler Thorsten	Dynamo Elbe Dresden
	6	Beckensträter Frank	Lok Bitterfeld
H13	1	Brettschneider Uwe	Lok ES Berlin
	2	Neubert Lutz	Numerik K-M-Stadt
	3	Stöwhaas Jens	Lok Hoyerswerda
	4	Schütz Erik	Uni Jena
	5	Böttrich Kay	Aufbau K-M-Stadt
	6	Lippold Andre	Einh. Päd. Leipzig

3. Kindermeisterschaften

Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
1983 D11	1	Conrad Anne	TU Dresden
	2	Greif Heike	Lok BC Dresden
	3	Markert Annett	Post K-M-Stadt
	4	Herrmann Katja	Lok BC Dresden
	5	Hering Ute	Post K-M-Stadt
	6	Worgitzki Susanne	Lok ES Berlin
D13	1	Schlittermann Silke	Lok ES Berlin
	2	Stöcker Silke	Einh. Päd. Leipzig
	3	Kubald Katrin	Lok ES Berlin
	4	Reimann Grit	Post K-M-Stadt
	5	Fischer Gunda	Lok Weimar
	6	Schlittermann Anja	Lok ES Berlin
H11	1	Drechsel Jens	Planeta Radebeul
	2	Bäßler Steffen	ASG Bad Düben
	3	Gawlitza Peter	Dynamo Elbe Dresden
	4	Hofmann Ralf	Lok BC Dresden
	5	Rudolph Nils	Lok Weimar
	6	Bennewitz Dirk	Lok Weimar
H13	1	Böttrich Kay	Aufbau K-M-Stadt
	2	Martin Falk	Numerik K-M-Stadt
	3	Lehmann Maik	Fort. Wehrsdorf
	4	Rößler Thorsten	Dynamo Elbe Dresden
	5	Ohk Andreas	Motor Schönebeck
	6	Jakob Matthias	Metall Gera

4. Kindermeisterschaften

1984			
Cottbus			13. - 14.10.1984
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Morgner Cornelia	Aufbau K-M-Stadt
	2	Kießling Jenny	Lok BC Dresden
	3	Weber Sophia	Lok BC Dresden
	4	Hering Anne	Post K-M-Stadt
	5	Flemming Manja	Robotron Dresden Mitte
	6	Worgitzki Gabi	Lok ES Berlin
D13	1	Wagner Diana	Fort. Wehrsdorf
	2	Schlittermann Silke	Lok ES Berlin
	3	Renger Katrin	Dynamo Elbe Dresden
	4	Fischer Gunda	Lok Weimar
	5	Göhring Diana	Lok ES Berlin
	6	Graf Yvonne	Uni Jena
H11	1	Gawlitza Peter	Dynamo Elbe Dresden
	2	Bonitz Falk	Lok BC Dresden
	3	Drews Stefan	Lok-PH Neunbrandenburg
	4	Wibelitz Stefan	Lok PH-Neubrandenburg
	5	Heinemann Björn	Dynamo Elbe Dresden
	6	Rupsch Gunnar	Aufbau K-M-Stadt
H13	1	Weinhold Olaf	Vorw. Drägeheide
	2	Martin Falk	Numerik K-M-Stadt
	3	Lückmann Heiko	Aktivist Sedlitz
	4	Heermant Matthias	Lok ES Berlin
	5	Hähnel Falk	Fort. Wehrsdorf
	6	Rößler Thorsten	Dynamo Elbe Dresden

5. Kindermeisterschaften

1985		Königstein / Sächs. Schweiz	12. - 13.10.1985
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Straube Hanke	EPHH
	2	Worgitzki Gabi	Lok ES Berlin
	3	Postel Anja	FWdD
	4	Kießling Jenny	Lok BC Dresden
	5	Antje Rolle	Lok BC Dresden
	6	Mansfeld Nancy	Motor SO Magdeburg
D13	1	Renger Katrin	Dynamo Elbe Dresden
	2	Conrad Anne	TU Dresden
	3	Xylander Anke	Planeta Radebeul
	4	Worgitzki Susanne	Lok ES Berlin
	5	Gommlich Heike	Planeta Radebeul
	6	Lange Brigitte	Lok ES Berlin
H11	1	Heinemann Björn	Dynamo Elbe Dresden
	2	Clausnitzer Frank	Dynamo Elbe Dresden
	3	Wagner Rajko	Fort. Wehrsdorf
	4	Clauß Andre	Lok BC Dresden
	5	Holste Karsten	Dynamo Elbe Dresden
	6	Kern Andre	Vorwärts Bad Düben
H13	1	Gawlitza Peter	Dynamo Elbe Dresden
	2	Rudolph Nils	LWeG
	3	Hähnel Falk	Fort. Wehrsdorf
	4	Thill Oliver	Numerik K-M-Stadt
	5	Bäßler Steffen	Vorwärts Bad Düben
	6	Drechsel Jens	Planeta Radebeul

6. Kindermeisterschaften

		Jahnsdorf / Thalheim	4. - 5.10.1986
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Liebich Kristin	KOWEG Görlitz
	2	Martinsen Anika	Turbine Potsdam
	3	Einecke Susanne	TH Merseburg
	4	Rolle Antje	Lok BC Dresden
	5	Fricke Manuela	Uni Jena
	6	Tonn Claudia	Planeta Radebeul
D13	1	Kießling Jenny	Lok BC Dresden
	2	Schmidt Sandra	Fort. Wehrsdorf
	3	Rößler Ilka	Dynamo Elbe Dresden
	4	Weber Sophia	Lok BC Dresden
	5	Dittmann Julia	Robotron Dresden Mitte
	6	Worgitzki Gabi	Lok ES Berlin
H11	1	Wagner Rajko	Fort. Wehrsdorf
	2	Hahn Robert	Lok BC Dresden
	3	Simon Lars	Lok PH Neubrandenburg
	4	Huch Torsten	Lok Weimar
	5	Krieger Thomas	EAW Treptow
	6	Dietze Denis	Lok PH Neubrandenburg
H13	1	Gawlitza Peter	Dynamo Elbe Dresden
	2	Rupsch Gunnar	Aufbau K-M-Stadt
	3	Clausnitzer Frank	Dynamo Elbe Dresden
	4	Malaßa Eiko	Rotation Heidenau
	5	Heinemann Björn	Dynamo Elbe Dresden
	6	Zimmer Frank	Dynamo Elbe Dresden

7. Kindermeisterschaft

1987		Müggelheim / Berlin	17. - 18.10.1987
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Conrad Brit	TU Dresden
	2	Richter Jaenette	Motor Ammendorf
	3	Büchner Anja	Lok BC Dresden
	4	Kunfalvi Usanett	Vorwärts Oschatz
	5	Slawish Anja	Turbine Potsdam
	6	Schubert Sylvia	Numerik K-M-Stadt
D13	1	Straube Hanka	Einh. Päd. Halle
	2	Liebich Kristin	KOWEG Görlitz
	3	Kießling Jenny	Lok BC Dresden
	4	Hering Anne	Post K-M-Stadt
	5	Worgitzki Gabi	Lok ES Berlin
	6	Schulze Manja	Turbine Potsdam
H11	1	Ebert Roger	Turbine Potsdam
	2	Lindemann Jörg	Lok ES Berlin
	3	Lippmann Andre	Lok BC Dresden
	4	Busch Matthias	Einh. Päd. Leipzig
	5	Kärger Sebastian	Einh. Päd. Leipzig
	6	Reichert Martin	Dynamo Elbe Dresden
H13	1	Heinemann Björn	Dynamo Elbe Dresden
	2	Lucke Jens	Lok BC Dresden
	3	Martin Sascha	Vorwärts Bad Dübén
	4	Wagner Rajko	Fort. Wehrsdorf
	5	Hahn Robert	Lok ES Berlin
	6	Holste Karsten	Dynamo Elbe Dresden

8. Kindermeisterschaften

1988			
Bad Schmiedeberg			
15. - 16.10.1988			
Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Conrad Brit	TU Dresden
	2	Schmalfeld Karin	Motor Ammendorf
	3	Saube Anne	Lok BC Dresden
	4	Dost Anna	Turbine Potsdam
	5	Kalisch Claudia	EAW Treptow
	6	Haugk Anja	Numerik K-M-Stadt
D13	1	Liebich Kristin	KOWEG Görlitz
	2	Einecke Susann	TH Merseburg
	3	Lork Kathrin	Vorwärts Bad Düben
	4	Ludewig Dana	Fort. Wehrsdorf
	5	Dittmer Anja	Lok PH Neubrandenburg
	6	Graichen Elke	IHW Alex 78
H11	1	Kautzleben Michael	Handwerk Erfurt
	2	Nepp Roland	IHW Alex 78
	3	Kärger Sebastian	Einh. Päd. Leipzig
	4	Zörner Sascha	IHW Alex 78
	5	Kuttner Karsten	Planeta Radebeul
	6	Gerdsman Dirk	Lok BC Dresden
H13	1	Schmidt Andreas	Lok BC Dresden
	2	Reichert Martin	Dynamo Elbe Dresden
	3	Mühlmann David	Lok Weimar
	4	Lippmann Andre	Lok BC Dresden
	5	Wagner Rajko	Fort. Wehrsdorf
	6	Müller Denis	EAW Treptow

9. Kindermeisterschaft

1989

Jena

14. - 15.10.1989

Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Mattick Anja	Lok BC Dresden
	2	Saupe Kerstin	Lok BC Dresden
	3	Gerlach Angelika	Pädagogik Erfurt
	4	Trompler Claudia	Fort. Wehrsdorf
	5	Kieger Antje	EAW Treptow
	6	Hacker Elke	Lok PH Neubrandenburg
D13	1	Richter Claudia	Planeta Radebeul
	2	Schubert Sylvia	Numerik K-M-Stadt
	3	Frenzel Friederike	Lok ES Berlin
	4	Saupe Anne	Lok BC Dresden
	5	Schmalfeld Karin	Motor Ammendorf
	6	Kalisch Claudia	EAW Treptow
H11	1	Knorr Roland	EAW Treptow
	2	Pretzschner Ralph	Lok Dresden
	3	Natho Ronny	Vorwärts Dessau
	4	Büchner Wolfram	Lok BC Dresden
	5	Kühne Veit	LVB Leipzig
	6	Ribbecke Dirk	Vorwärts Dessau
H13	1	Lindemann Jörg	Lok ES Berlin
	2	Reichert Martin	Dynamo Elbe Dresden
	3	Busch Matthias	Einh. Päd. Leipzig
	4	Kautzleben Michael	Handwerk Erfurt
	5	Lippmann Andre	Lok BC Dresden
	6	Liebster Hartmut	Einh. Päd. Leipzig

10. Kindermeisterschaften

1990

Wahlitz und Möser (Magdeburg)

20/21.10.1990

Klasse	Platz	Name	Sport-Gemeinschaft
D11	1	Saupe Kerstin	Lok BC Dresden
	2	Schlösser Beate	Lok ES Berlin
	3	Busch Veronika	Lok BC Dresden
	4	Dietze Yvonne	Turbine Potsdam
	5	Kärger Luise	Einh. Päd. Leipzig
	6	Wendler Wiebcke	Wiss. Quedlinburg
D13	1	Reichert Sabine	Einh. Päd. Leipzig
	2	Saupe Anne	Lok BC Dresden
	3	Herre Henrike	Lok BC Dresden
	4	Busch Annegret	Lok BC Dresden
	5	Schmalfeld Karin	Motor Ammendorf
	6	Krause Daniela	Wiss. Quedlinburg
H11	1	Kärger Wieland	Einh. Päd. Leipzig
	2	Kautz Marcus	Lok BC Dresden
	3	Braasch Paul	Lok ES Berlin
	4	Fink Stefan	Röbel-Müritz
	5	Mäser Uwe	Lok BC Dresden
	6	Töpfer Christian	ESV Weimar
H13	1	Garsdorf Frank	Planeta Radebeul
	2	Kärger Sebastian	Einh. Päd. Leipzig
	3	Müller Marc	LVB Leipzig
	4	Büchner Wolfram	Lok BC Dresden
	5	Mouse Wolfram	Einh. Päd. Leipzig
	6	Höppner Guide	Röbel-Müritz